



stafam

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin
Mitglied der ÖGAM

54. Kongress für Allgemeinmedizin

28.-30. November 2024, Stadthalle Graz

Heilkunst in einer digitalen Welt



Von Bewährtem und Neuem

© vermed. Quelle: Adobe Stock / Peera

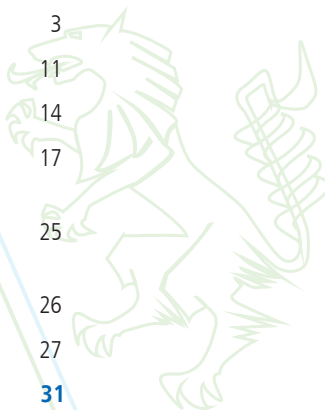
vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz

stadthalle  graz

Vorprogramm

INHALT

Vortrags- und Seminarübersichten	3
Vorworte	11
Informationen zum Kongress	14
Informationen zur Anmeldung / Teilnahmegebühren	17
Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin	25
Kongresspreis 2024 der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin	26
Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft	27
Vorträge / Ärztinnen und Ärzte	31
Seminare / Ärztinnen und Ärzte	48
Themensymposien	51
Seminare für Ärztinnen und Ärzte / Medizinisches Personal	69
Vorträge für Medizinisches Personal	73
Seminare für Medizinisches Personal	78
Informationen zum Datenschutz	92
Hotelanmeldung	93



Vortragsübersicht

VORTRÄGE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Donnerstag, 28. 11. 2024

Seite

9.00	Smart(ohne)phone – Geht das?	31
9.25	Wenn die Emotionen unserer Kinder überkochen	31
11.15	Junior Check-in der allgemeinmedizinischen Praxis	31
11.40	Chancen und Risiken von Insta, TikTok & Co	31
12.30-13.30	Mittagssymposium – Novartis	33
14.20	Kongresseröffnung	34
14.30	Neue diagnostische Instrumente in der Kardiologie	34
14.55	Digitale Innovationen in der Lungenheilkunde	34
16.30	Neuromodulation durch Neurostimulation	34
19.00	Hausärztin und Hausarzt werden – mein Traum: Die eigene Praxis!	34

Freitag, 29. 11. 2024

9.00	Strukturierte Kommunikation in der onkologischen Diagnostik/Therapie/Nachsorge	35
9.25	Onkologische Immuntherapie	35
11.15	Brustgesundheit und Mamma-Karzinom	35
11.40	Kolorektales Karzinom	35
12.30-13.30	Mittagssymposium – Boehringer Ingelheim	37
14.30	Gesundheitsförderung als hausärztliche Aufgabe	39
14.55	Impfen in der digitalen Welt	39
16.30	Digitale Kommunikationswege richtig angewandt	39
17.00	FESTVORTRAG: Artificial Intelligence (AI) in der Medizin – Risiko und/oder Chance?	41

Samstag, 30. 11. 2024

9.00	Digitale Gesundheitsanwendungen – Diagnose und Therapie nur noch per App?	42
9.25	Herz-Mobil – Telemonitoring bei Herzinsuffizienz	42
11.15	Behandlung von Angststörungen mit Hilfe digitaler Medien	43
11.40	Ständig verfügbar – Was macht's mit uns?	43
12.30-13.30	Mittagssymposium – Pfizer	45
14.30	Zeitgemäßes Management von Schlafstörungen – Ambulant oder doch stationär?	47
14.55	Herausforderungen für das Auge in einer modernen Welt	47
15.45	Bewegungsapparat und die Nutzung digitaler Medien	47
16.05	Interventionelle Radiologie	47

Seminarübersicht

SEMINARE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Donnerstag, 28. 11. 2024

			Seite
<u>9.00-13.00</u>	Ä-1	Basisausbildung zu „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“	48
9.00-12.00	Ä-2	Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis	48
9.00-12.00	Ä-3	Schilddrüsen-Sonographie	48
9.00-12.00	Ä-4	PRAXIS – Patienten, Rechnungen, Ausgaben, „Kundes“ Team, Investment, Software	49
9.00-12.00	Ä-5	Antibiotikatherapie in der allgemeinmedizinischen Praxis	49
<u>14.30-15.30</u>	Themensymposium 1: Weniger Risiko, mehr Schutz: Herz im Fokus		51
<u>14.30-15.30</u>	Themensymposium 2: Multimodale/multifunktionale Antidepressiva: Bedeutung in der Pharmakotherapie sowie deren Einfluss auf die funktionale Genesung bei depressiven Patient*innen		53
<u>16.30-17.30</u>	Themensymposium 3: Migräne – Aktueller Fahrplan in der täglichen Praxis		55
<u>16.30-17.30</u>	Themensymposium 4: Medizinische Behandlung im Wandel: Chancen und Herausforderungen innovativer Therapieansätze		57
14.30-17.30	Ä-6	Häufige orthopädische Probleme in der Allgemeinmedizin	58
14.30-17.30	Ä-7	Lungensonographie	58
14.30-17.30	Ä-8	Gesundheitsinformationen, auf die Sie sich verlassen können	58
14.30-17.30	Ä-9	nieren schützen	59
14.30-17.30	Ä-10	Lehrordinations-Refresher	59
14.30-17.30	Ä-11	Tipps und Tricks für die Allgemeinmedizin-Ausbildung	59

Freitag, 29. 11. 2024

<u>8.30-17.30</u>	Ä-12	Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 (Ganztageskurse, Freitag und Samstag – 8.30-17.30)	60
9.00-12.00	Ä-13	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	61
9.00-12.00	Ä-14	Transgender – Diversität – HIV und PrEP	61
9.00-12.00	Ä-15	Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin	61
9.00-12.00	Ä-16	Demenz als Herausforderung für Hausärzt*innen	61
9.00-12.00	Ä-17	Raucherentwöhnung in der Praxis	62
14.30-17.30	Ä-18	Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis	63
14.30-17.30	Ä-19	Klinische Untersuchungen der Bewegungsorgane	63
14.30-17.30	Ä-20	Neurologische Beschwerden in der allgemeinmedizinischen Praxis	63
14.30-17.30	Ä-21	Der gestresste Doktor: Wenn Ärzte selbst zum Patienten werden	65
14.30-17.30	Ä-22	Onkologie von der Prävention bis zur Therapie – Was gibt es Neues?	65

Vortrags- und Seminarübersicht

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-12.00	Ä-23	EBM-basierte Vorsorge	66
9.00-12.00	Ä-24	Medizinische Trainingslehre	66
9.00-12.00	Ä-25	Intensivseminar: Erfolgsmodell Kassenarztpraxis	66
9.00-12.00	Ä-26	Einführung in die Balintgruppenarbeit	67
14.30-17.30	Ä-27	Abhängigkeiten inklusive digitale Welt vom Konsum zur Therapie	68
14.30-17.30	Ä-28	Von roten Wimmerln & schwarzen Flecken – Dermatologie in der Allgemeinmedizin	68

SEMINARE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE und MEDIZINISCHES PERSONAL (kombiniert)

Donnerstag, 28. 11. 2024

			Seite
14.30-18.30	K-1	DMP – Therapie.Aktiv	69
14.30-17.30	K-2	Die Schlüsselrolle der Hausärztin und des Hausarztes für die Gesundheitsförderung	69

Freitag, 29. 11. 2024

9.00-12.00	K-3	eKids: Brillenschlange und Medienautist*in	70
9.00-12.00	K-4	Notfallbasis – Für die ganze Ordination	70
14.30-17.30	K-5	Notfallmanagement in der Ordination – Die 3S	70

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-12.00	K-6	Harnsediment in der Hausarztpraxis	71
9.00-12.00	K-7	Menschliche Medizin in Zeiten von KI – Ein philosophischer Ansatz	71
9.00-12.00	K-8	Suizidprävention: Notwendige Maßnahmen, Hilfestellungen in Krisen	71
14.30-17.30	K-9	Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten	72
14.30-17.30	K-10	Würdevolle Medizin am Lebensende	72

VORTRÄGE FÜR MEDIZINISCHES PERSONAL

Donnerstag, 28. 11. 2024

14.00-15.00		Patient*innen mit oraler Antikoagulation	73
15.30-16.30		Arterielle Hypertonie in der Praxis	73
17.00-18.00		Soziale Kompetenz und professioneller Umgang mit Patient*innen	73

Vortrags- und Seminarübersicht

Freitag, 29. 11. 2024

9.00-10.00	Palliative Care – Leben bis zuletzt	74
10.30-11.30	Medikamente/Medikamentengruppen mit Relevanz für die Allgemeinmedizin	74
12.00-13.00	Hospizarbeit und Palliativmedizin	74
14.00-15.00	BEZIEHUNG, die Basis für Prävention und Vorsorge	75
15.30-16.30	Die 24-Stunden-Betreuung	75
17.00-18.00	Nichtmedikamentöse Interventionen und Unterstützungsangebote für An- und Zugehörige	75

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-10.00	Psychosomatische Medizin – Was ist das?	76
10.30-11.30	Häufige Erkrankungen und Funktionsstörungen der Wirbelsäule	76
12.00-13.00	Die richtigen Worte finden – Akut betroffenen Menschen begegnen	76
14.00-15.00	Digitale Brücken bauen: Onlinetherapie und -beratung bei psychischen Problemen	77
15.30-16.30	Alltag von Pflegekräften in Justizanstalten bzw. forensisch-therapeutischen Zentren	77
17.00-18.00	Praxismanagement – Praxishygiene von der Planung bis zur Durchführung	77

SEMINARE FÜR MEDIZINISCHES PERSONAL

Donnerstag, 28. 11. 2024

9.00-17.00	M-1	Elektrotherapie aus heutiger Sicht (Ganztageskurs)	78
9.00-12.00	M-2	Gesundheits- und Bewegungsschulung	78
9.00-12.00	M-3	8 Seiten Arztbrief kommen – Und wo bleibt der Patient?	78
9.00-12.00	M-4	Technische Befunde qualitativvoll erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR	79
9.00-13.00	M-5	Letzte Hilfe-Kurs	79
9.00-12.00	M-6	Progressive Muskelentspannung	79
14.00-17.00	M-7	Stresspegel senken – Wirksame Kurzentspannungen	80

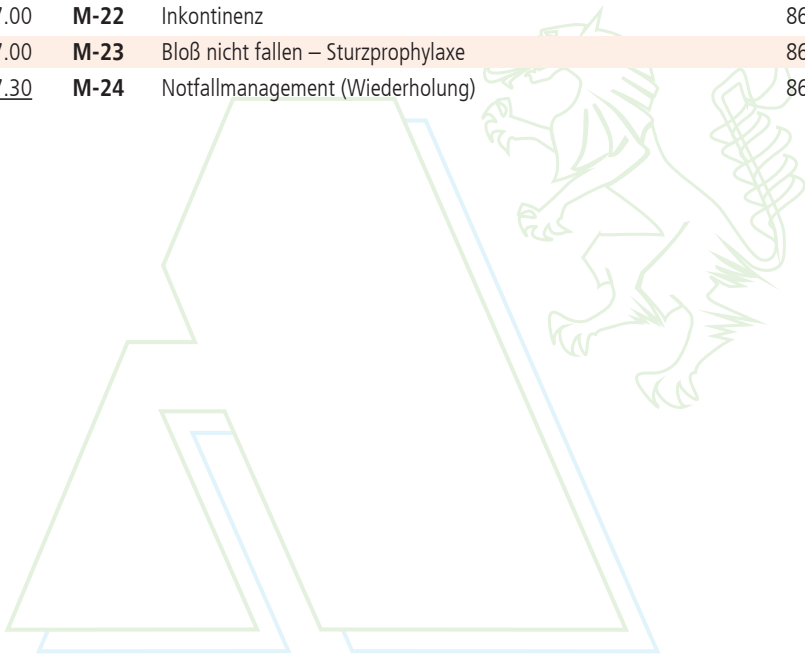
Freitag, 29. 11. 2024

9.00-12.00	M-8	Vom bewährten Praxismanagement hin zu neuen digitalen Möglichkeiten	81
9.00-12.00	M-9	SINNvoll Entscheidungen treffen zwischen Bewährtem und Neuem	81
9.00-12.00	M-10	Psychopharmakotherapie in der Praxis	81
9.00-12.00	M-11	K-Taping®: Methode – Workshop	81
14.00-17.00	M-12	Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen	82
14.00-17.00	M-13	Korrekte Blutabnahme – Präanalytik in der Praxis	82
14.00-17.00	M-14	Praxis-Wundseminar und Kompressionstherapie	82
14.00-17.00	M-15	Herausforderung Anmeldung – (Telefon)Triage im Arbeitsalltag	83
14.00-17.00	M-16	Impfen – Update 2024	83

Seminarübersicht

Samstag, 30. 11. 2024

<u>9.00-13.00</u>	M-17	Notfallmanagement	84
9.00-12.00	M-18	Schlüssel zur Gesundheit: Ein Seminar zur Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz in der digitalen Welt	84
9.00-12.00	M-19	Resilienz in schwierigen Zeiten	85
9.00-12.00	M-20	Wenn es in der Praxis „menschelt“ – Meine Möglichkeiten, Schwierigkeiten zu begegnen	85
14.00-17.00	M-21	Labordiagnostik – Von Bewährtem und Neuem	86
14.00-17.00	M-22	Inkontinenz	86
14.00-17.00	M-23	Bloß nicht fallen – Sturzprophylaxe	86
<u>13.30-17.30</u>	M-24	Notfallmanagement (Wiederholung)	86



Geschätztes Kongresspublikum!

Die Zeichen stehen gut für die Allgemeinmedizin. Was weltweit wissenschaftlich schon lange gut belegt ist, wird auch für unsere Gesundheitsversorgung immer deutlicher bewusst: Leistungsstarke allgemeinmedizinische Grundversorgung schafft die Basis für Qualität und Gerechtigkeit in einem abgestuften Gesundheitssystem.

Es gilt, die dafür notwendige fachliche Exzellenz fortwährend voranzutreiben. Darin sieht die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin ihren Auftrag.

Ziel ist die Weiterentwicklung des Fachs und die Schärfung des Berufsbildes. Es geht um die Darstellung und Sicherstellung jenes Leistungsprofils, das von der Allgemeinmedizin verbindlich gewährleistet werden kann.

Der dem Fach Allgemeinmedizin innewohnende ganzheitliche Ansatz bedarf eines dem Fach spezifischen diagnostischen und therapeutischen Vorgehens.

Voraussetzungen sind die den ganzen Menschen betrachtende Haltung, gepaart mit ärztlicher Diagnostik und ärztlichem Handeln nach aktuellstem wissenschaftlichem Stand mit zeitgemäßer Grundausstattung.

Wir laden Sie ein, all dies auf unserem Kongress im fachlichen Austausch und in persönlicher Begegnung zu erleben.

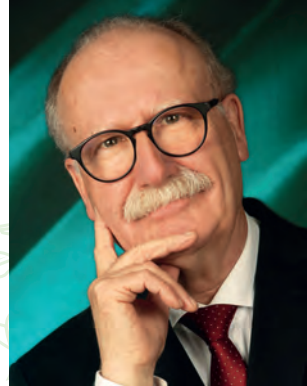
Ihr

MR Dr. med. Peter Sigmund

Vorsitzender der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin



**Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren
des medizinischen Personals,
sehr geehrte Studierende der Humanmedizin!**



Ich freue mich, Sie beim 54. Kongress für Allgemeinmedizin vom 28.-30.11.2024 hier in Graz oder auch via Live-Stream begrüßen zu dürfen. Wir widmen uns heuer dem Thema „Heilkunst in einer digitalen Welt“.

Die Digitalisierung bietet auch in der Hausarztmedizin Chancen, aber auch Herausforderungen, welche eine sorgfältige Abwägung zwischen „Bewährtem und Neuem“ erfordern, um die bestmögliche Patientenversorgung sicherzustellen.

Bewährte Methoden wie Erfahrung und Expertise sowie Kontinuität der Versorgung verknüpfen sich mit den neuen Technologien in der Medizin, wie beispielsweise Digitalisierung von Gesundheitsdaten, Telemedizin und Fernüberwachung bis hin zur Nutzung von künstlicher Intelligenz in Diagnose und Therapie. Dabei gilt es, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und die Chancen zur Integration von Tradition und Innovation, aber auch von Ethik und Patientenbeteiligung zu nutzen.

Die Konzeption unseres Kongresses bietet in einmaliger Weise Ärztinnen und Ärzten, Arztassistent*innen, medizinischem Fachpersonal und Studierenden der Medizin drei Tage lang die Möglichkeit, praxisbezogene Themen in professioneller Aufarbeitung in den Vorträgen und Seminaren in einer umfassenden Kongressgestaltung zu erleben. Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zu Medizintechnik, Arzneimittel- und Heilbehelfsfirmen, sowie Partnern im Gesundheitswesen, ergänzen unseren Kongress.

Wir freuen uns auf die persönlichen Begegnungen, die kollegiale Kommunikation, den fachlichen Austausch und die Diskussionen.

Zitat Dr. med. Walter Fiala: „Ein Kongress – von Allgemeinmedizinern für Allgemeinmediziner gestaltet – soll weiterhin Garant für Wissenserwerb und damit auch für Qualitätssicherung in der Allgemeinmedizin sein“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MR Dr. med. Gottfried Thalhammer – Kongressleiter
und der **Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin**

Informationen zum Kongress

Veranstalter:

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 21 21

Kongressleiter: MR Dr. med. Gottfried Thalhammer

Office: Corina Faullend
E-mail: corina.faullend@stafam.at
Tel.: 0664 / 915 15 44

Bürozeiten: Mo-Do von 8.30-15.00 Uhr
Internet: www.stafam.at, DVR-Nr.: 4016089

Kongressausschuss: Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Seminarleiter: OMR Dr. med. Heribert Lischnig, Dr. med. Martin Lischnig

Anmeldungen:

Mag. Elisabeth Steinbauer, Sabrina Lischnig
Auskünfte und Informationen: Tel.: 0664 / 41 75 979
anmeldung@stafam.at

Der 54. Kongress für Allgemeinmedizin im Internet:
www.stafam.at

Tagungsort:

Stadthalle Graz
Messecenter – Messeplatz 1, 8010 Graz
(Eingänge: Fröhlichgasse und Conrad-von-Hötzendorfstraße)

stadthalle | graz

Dauer des Kongresses:

Donnerstag, 28. bis Samstag, 30. November 2024

Programmgestaltung / Programmanforderung:

ver  **med**

MEDIZINISCHE TAGUNGEN UND PUBLIKATIONEN
MEDICAL CONVENTIONS AND PUBLICATIONS

St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, A-8042 Graz
E-mail: office@vermed.at

Tel.: 0316 / 42 60 82

Fachausstellung:



Medizinische
Ausstellungs- und
Werbe-gesellschaft

Maria Rodler & Co GmbH | Ärztezentrale
Freyung 6/3, 1010 Wien
T +43 (0)1 536 63-32 | F +43 (0)1 535 60 16
E maw@media.co.at | www.maw.co.at

Homepage / Digitale Services:



ITZONE – DI (FH) Arthur Kullnig
Mariatrosterstraße 87a, 8043 Graz
Tel.: 0699 / 123 500 55
E-mail: office@itzone.at; www.itzone.at

Das **Hauptprogramm** des 54. Kongresses der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin wird im **September 2024** durch die vermed G.m.b.H. (Tel.: 0316 / 42 60 82) ausgesandt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Kongressgäste!

Wir bemühen uns, Ihnen in 3 Tagen aktuelle, wissenschaftliche und vor allem praxisnahe Vorträge und Seminare für die Allgemeinmedizin zu bieten. Zahlreiche zusätzliche Serviceleistungen sollen Ihren Kongressbesuch möglichst angenehm machen und Ihre persönlichen Fortbildungserwartungen erfüllen.

Kostenlose Serviceleistungen und Informationen für die Teilnehmer*innen:

- Beschränkte kostenlose Parkmöglichkeiten am Messegelände bzw. in der Tiefgarage am Messegelände (Donnerstag bis Samstag in der Zeit von 7.30-19.00)
- Kostenlose Studententickets der Grazer Verkehrsbetriebe
- Garderobe
- WLAN
- Vortragsband der Vorträge für Ärztinnen und Ärzte
- Vortragsband der Vorträge für Medizinisches Personal
- Seminarskripten (soweit vorhanden) stehen für Seminarteilnehmer kurz vor Kongressbeginn bis 4 Monate danach online zur Verfügung
- Aufzeichnung der Hauptvorträge in Bild und Ton: www.stafam.at
- DFP-Online-Fortbildung
- Übertragung Ihrer Diplomfortbildungspunkte der Präsenz- und Livestream-Veranstaltung auf Ihr „meindfp Fortbildungskonto“.

PARKPLÄTZE

Beschränkte kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Messegelände bzw. in der Tiefgarage am Messegelände. Weitere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen in der neuen Tiefgarage zur Verfügung (nähere Informationen im Hauptprogramm)

Aufgrund der beschränkten Kapazitäten raten wir Ihnen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen: Straßenbahnlinie 4 (Park&Ride-Parkplätze beim Einkaufszentrum Murpark), Haltestellen „Stadthalle“, „Fröhlichgasse“

Straßenbahnlinie 5, Haltestelle „Jakominigürtel“ – 5 Minuten Fußweg.

Bringen Sie Ihr Studententicket der Grazer Verkehrsbetriebe ins Kongressbüro – Sie erhalten kostenlose Ersatztickets.

Informationen zur Anmeldung / Teilnahmegebühren für Ärztinnen und Ärzte

Die **Anmeldung** zum 54. Kongress für Allgemeinmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin möglich: www.stafam.at oder mit Hilfe des QR-Codes. Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.



Vortragsgebühren für Ärztinnen und Ärzte (Präsenz-Veranstaltung oder Livestream):

3-Tageskarte:

- Ärztin und Arzt
- Turnusärztin und -arzt / JAMÖ / Ärztin und Arzt in Pension / Karenz / Arbeitslos
- Student*in

bis 31.7.2024

€ 330,- / 270,-*

ab 1.8.2024

€ 360,- / 290,-*

€ 70,-

Teilnahme kostenlos

Tageskarte:

€ 130,-

Halbtageskarte:

€ 70,-

Im Falle einer Inanspruchnahme der reduzierten Gebühren schicken Sie bitte **einen entsprechenden Nachweis** mit der Anmeldung per E-Mail an anmeldung@stafam.at.

Seminargebühren für Ärztinnen und Ärzte (nur Präsenzveranstaltung):

- Ärztin und Arzt € 100,- / 80,-*

Ausnahmen:

- Ä-11: Tipps und Tricks für die Allgemeinmedizin-Ausbildung (Reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder der JAMÖ) € 40,-
- Ä-12: Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 (ganztags Freitag **und** Samstag) € 620,- / 550,-*
- Themensymposien (ab Seite 51 – Anmeldung erforderlich) Teilnahme kostenlos

* **Reduzierte Gebühr** für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin, der ÖGÄM-Landesorganisationen und der JAMÖ.

Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch der ÖGAM. Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

Es werden nur die Vorträge via Livestream angeboten.

Alle Seminare sind ausschließlich Präsenz-Veranstaltungen.

Informationen zu Bankverbindung und Stornobedingungen finden Sie auf Seite 19.

Weitere Informationen zu den digitalen Services finden Sie auf den Seiten 21-23.

Informationen zur Anmeldung / Teilnahmegebühren für Medizinisches Personal

Die **Anmeldung** zum 54. Kongress für Allgemeinmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin möglich: www.stafam.at oder mit Hilfe des QR-Codes. Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.



Vortragsgebühren für Medizinisches Personal (Präsenz-Veranstaltung oder Livestream):

3-Tageskarte:	€ 60,- / 40,-*
Tageskarte:	€ 30,-
Halbtageskarte:	€ 20,-

Seminargebühren für Medizinisches Personal (nur Präsenz-Veranstaltung):

- Medizinisches Personal € 60,- / 30,-*

Ausnahmen:

- M-1: Elektrotherapie aus heutiger Sicht (ganztags) € 100,- / 80,-*

* **Reduzierte Gebühr** für Mitglieder des BdA

BANKVERBINDUNG:

Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf eGen
IBAN: AT09 3813 8000 0515 7664, BIC: RZSTAT2G112

Eine Anmeldebestätigung und Rechnung wird an Ihre E-mail Adresse geschickt.

STORNOBEDINGUNGEN:

Stornierungen sind **bis 5 Werktage vor Kongressbeginn** möglich. Es wird die Gebühr abzüglich 20% des zu stornierenden Betrages rückerstattet.

SONDERTARIFE:

Ausstellungs-Besucher (ohne Teilnahme an Vorträgen bzw. Seminaren):

Ausstellungs-Besucher nicht ausstellender Unternehmen	€ 70,-
Ausstellungs-Besucher (Ärztinnen und Ärzte / Medizinisches Personal)	€ 20,-

WERDEN SIE STAFAM-MITGLIED



Ihre Vorteile

- Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses und des Images der Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin
- Mitglieder der STAFAM sind zugleich Mitglieder der ÖGAM
- Ermäßigungen bei nationalen und internationalen Kongressen und Meetings für Allgemeinmedizin
- Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Sie erhalten die Online-Version der EbM-Guidelines zum halben Preis



Gut zu wissen

- JAMÖ Mitglieder bezahlen keine Mitgliedsgebühr
- Alle neuen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin bezahlen 3 Jahre keine Mitgliedsgebühr



Internet:
www.stafam.at/mitglied



Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch in der ÖGAM.

Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

REGISTRIERUNG

was ist alles enthalten



Ihre Registrierung enthält

- ✓ Zugang zu gebuchten Vorträgen / Seminaren
- ✓ Zugang Industrieausstellung
- ✓ Zugang digitale Services
 - Live Stream
 - Aufzeichnungen plus DFP / BdA Fortbildung
 - Kongress Bestätigung
 - Teilnahme Bestätigung
 - Seminar Unterlagen
 - Vortragsband für Teilnehmer*innen
- ✓ Parkplatz



**Teilnahmegebühren
und Infos**

www.stafam.at/kongress

Wichtiger Hinweis

Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **VERPFLICHTEND** für die Kongressanmeldung



✓ LIVE STREAM

Maximale Flexibilität

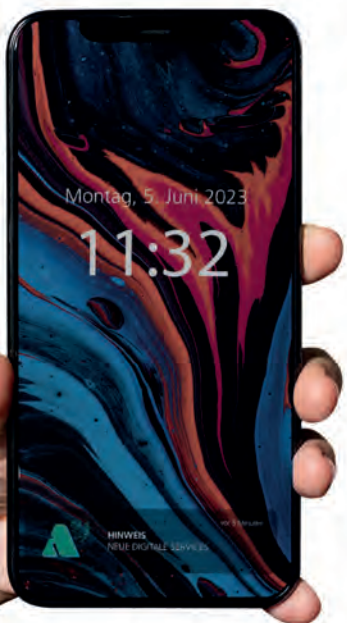
Mit Ihrer Kongressanmeldung entscheiden Sie jeden Halb-Tag bequem zwischen Präsenz in der Stadthalle oder Online via Live Stream.

Es ist **keine gesonderte Anmeldung** zum Live Stream notwendig. Einfach online auf stafam.at einloggen und Live Stream genießen.

✓ BESTÄTIGUNGEN

Immer und überall abrufbar

Über Ihren Zugang zu den digitalen Services erhalten Sie alle benötigten Kongress- und Teilnahmebestätigungen



HILFE

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Haben Sie Fragen zu den digitalen Services oder brauchen Sie Hilfe bei der Registrierung?

www.stafam.at/hilfe



DIGITALE SERVICES

der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Mit einem **Benutzerkonto**
erhält man **Zugang zu allen Services.**

- Live Stream
- Seminar Unterlagen
- Bestätigungen
- Aufzeichnungen der Vorträge
- DFP/BdA Fortbildung bei Aufzeichnungen
- Webinare
- Allgemeinmedizin To Go
- Zugang zu weiteren E-Learning Inhalten
- Evaluierungen
- Vortragsband für Teilnehmer*innen

WICHTIGE HINWEISE

- Ein **Benutzerkonto** ist **VERPFLICHTEND** für die **Kongressanmeldung**
- **Bestätigungen** aller Art erhalten Sie ausschließlich **online**



Jetzt gleich anmelden:
www.stafam.at/registrierung

Der Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin



Vorsitzender
MR Dr. med. Peter SIGMUND,
Gamlitz



Vorsitzender Stellvertreterin
Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie
POGGENBURG, Hart bei Graz



Kongressleiter
MR Dr. med. Gottfried
THALHAMMER,
Rohrbach / Lafnitz



**Kongressleiter
Stellvertreter**
Dr. med. Oliver
LAMMEL, Ramsau



Schriftführer
MR Dr. med. Reinhold GLEHR,
Hartberg



**Schriftführer
Stellvertreterin**
Dr.ⁱⁿ med. Reingard
Christina GLEHR,
Hartberg



Schatzmeister
Dr. med. Martin LISCHNIG,
Graz



**Schatzmeister
Stellvertreter**
OMR Dr. med. Heribert
LISCHNIG,
Gratwein-Straßengel



Dr.ⁱⁿ med. Julia
BAUMGARTNER, Graz



Dr. med. Richard
BRÖDNIG, Graz



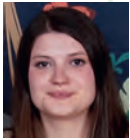
Dr.ⁱⁿ med. Ilse
HELLEMANN-
GESCHWINDER, Graz



Dr. med. Andreas
JÖBSTL, Eibiswald



OMR Dr. med. Winfried
KOLLER, Pinggau



Dr.ⁱⁿ med. Julia
SCHIRGI, Graz



Dr. med. Gerald
SCHUTTING, Graz



Dr.ⁱⁿ med. Karin
SEMMLER,
Rohrbach / Lafnitz



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Andrea
SIEBENHOFER-KROITZSCH,
Graz



Dr.ⁱⁿ med. Maria
WENDLER, Graz

Ehrenmitglied:



Dr. med. Walter
FIALA, Graz

Kongress-Preis 2024

„Ein Fall aus meiner Praxis“

Die steirische Akademie für Allgemeinmedizin **lädt Kolleg*innen ein, erlebte Fallbeispiele aus ihrer Praxis einzureichen.** Beschreiben Sie eine Krankengeschichte, die die Wertigkeit hausärztlicher Arbeit aufzeigt und verdeutlicht, worin bzw. woran wir Sinn und Freude in diesem Beruf finden.

Der Kongress-Preis 2024 der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin „Ein Fall aus meiner Praxis“ wird gestiftet von:

**MEDICAL
TRIBUNE**

Engeladen sind alle **Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und Ärztinnen und Ärzte im Rahmen der Turnusausbildung für Allgemeinmedizin.**

(Für Studierende ist ein eigener Preis ausgeschrieben.)

Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitglieder*innen der Jury und Gewinner*innen aus dem Jahr 2023.

Die Preisverleihung erfolgt am Freitag, den 29. 11. 2024 im Anschluss an den Festvortrag.

1. Preis: € 1.500,-

2. Preis: € 750,-

3. Preis: € 350,-

Einsendeschluss:

31. Oktober 2024

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin,
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
corina.faulend@stafam.at

Voraussetzungen für die Vergabe:

- Anwesenheit bei der Preisverleihung am Kongress
- Einverständnis mit der Veröffentlichung der Fallbeschreibung
 - Ausschluss des Rechtsweges

Umfang:

Ca. 1 Seite DIN A4 (ca. 4.000 bis 5.000 Zeichen)

Bewertungskriterien:

- Allgemeinmedizinische Relevanz
- Qualität der Beschreibung
- Originalität

Die Reihung der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin.

**MEDICAL
TRIBUNE**

MedTriX Group
we care for media solutions

Der 54. Kongress für Allgemeinmedizin in Graz

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

Als Veranstalter nehmen wir bei der Planung die Verantwortung für unsere Lebenswelt ernst. Unterstützen auch Sie uns dabei! Helfen Sie mit!

Unsere Vision: Weniger ist mehr!

Jetzt ist es Zeit, mit unseren Aktivitäten die Natur und den Lebensraum Erde zu schützen! Unser Einsatz für eine intakte Umwelt ist die Basis für gesundes Leben! Gehen wir diesen Weg gemeinsam!

KONGRESSTASCHEN:

Die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin geht auch in der Bereitstellung von Kongresstaschen nachhaltige Wege.

Mit Unterstützung von Sponsoren wurde eine Kooperation mit einer von der Bevölkerung der Marktgemeinde Passail in der Oststeiermark ins Leben gerufenen Initiative zur Unterstützung von Flüchtlingen begonnen.

Die Initiative „**Miteinand' im Almenland**“ bietet Frauen und Männern aus mehr als 10 Nationen die Möglichkeit, aus Stoffresten, Möbel- und Vorhangstoffen auf gespendeten alten Nähmaschinen Taschen herzustellen, die in den Passailer Geschäften zum Verkauf angeboten werden.

Für die Steirische Akademie hat die Initiative Laptoptaschen als Umhängetaschen geschneidert.

Jedes Stück ist ein Unikat und schönes Symbol für eine umfassende Nachhaltigkeit: Kein Kunststoff für die Taschen, kein Verpackungsmüll, Nutzung wertvoller Ressourcen und sinnvolle Tätigkeit für Menschen, die mit dieser Arbeit eine Beschäftigung erhalten.

Beigelegt ist jeder Kongresstasche eine Notizmappe und ein Stift mit Touchpen-Funktion für Telefon und Tablet, beides stammt von österreichischen Unternehmen, die sich auch in der Produktion an der Nachhaltigkeit (z. B. Verwendung nachwachsender Rohstoffe und zertifizierter Druckfarben) orientieren.

NAME-BADGES:

- Die Name-Badges werden nach den Standards des FSC-Zertifikates (FSC = Forest Stewardship Council) produziert.

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

DRUCKSORTEN DER STAFAM

Als Veranstalter versuchen wir die Anzahl unserer Drucksorten zu reduzieren. Wir ersuchen auch unsere Partner aus der Industrie, im Sinne des Umweltmanagements, das Umweltziel „Drucksorten einsparen“ mitzutragen.

Bestätigungen:

Sie können Ihre Seminarbestätigungen (Einzelnachweise) nach der Veranstaltung online aufrufen und ausdrucken. Auch die Gesamt-Kongressteilnahme-, Zahlungs- und DFP-Bestätigungen können Sie ebenfalls online jederzeit abrufen und ausdrucken.

Evaluierung:

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte unterstützen Sie unsere Online-Evaluierung. Diese finden Sie auf www.stafam.at. Unter allen eingelangten Evaluierungen wird ein iPad® verlost.

UMWELTBEWUSST PRODUZIEREN / PAPIER SPAREN

Programmhefte und Plakate:

Die Programmhefte werden ohne Kunststoffverpackung versandt.

Bitte verwenden Sie Ihr gedrucktes Programmheft an allen Kongresstagen. Das Programm wird, in reduzierter Auflage, auch im Kongressbüro aufliegen.

Tagesaktuelle Informationen, auf Plakaten präsentiert, können Sie mittels QR-Codes auch in Ihr mobiles Gerät übernehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, das Programm vor Ort online abzurufen (www.stafam.at).

Seminar-Skripten und Vortragsbände:

Seminarskripten: Als Seminarteilnehmer können Sie eine Woche vor Kongressbeginn Ihr Skriptum online abrufen, speichern und/oder ausdrucken. Ein Link wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

Vortragsbände: Die Vortragsbände (Vorträge für Ärztinnen und Ärzte und Vorträge für Medizinisches Personal) werden weiterhin (in reduzierter Auflage) mit Gutscheinen am Kongress erhältlich sein.

Kurz nach dem Kongress sind die aufgezeichneten Vorträge für Ärztinnen und Ärzte sowie für das Medizinische Personal mit Bild, Ton und Powerpoint-Präsentation digital, samt der Möglichkeit für E-Learning, auf den digitalen Services der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin abrufbar.

Programmhefte, Plakate und Vortragsbände werden nach den Standards der PEFC und FSC durch eine mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Druckerei produziert.



Programm zur Anerkennung von
Forstzertifizierungssystemen



Forest Stewardship Council



Österreichisches
Umweltzeichen

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

CATERING

Das Catering-Unternehmen vor Ort, Anton Legenstein Gastronomie und Hotellerie GmbH, ist mit dem Umweltzeichen Ökoprotit ausgezeichnet, hat die österreichische Bio-Zertifizierung, die AMA-Gastro-Zertifizierung und ist Genuss-Regions Partner (www.tonilegensteincatering.at).

Die Darreichungsform der Speisen und Getränke wird sich natürlich auch nach den zu dem Zeitpunkt geltenden hygienischen Vorschriften richten. Wo auch immer möglich, ist die Verwendung von Porzellan-Geschirr und Gläsern die umweltfreundliche Variante.

MÜLLVERMEIDUNG

Helfen Sie mit, so wenig wie möglich Kunststoff zu verwenden, verzichten Sie bitte auf PET-Flaschen. Am Veranstaltungsort wird Leitungswasser kostenlos zur Verfügung gestellt. Nehmen Sie Ihre eigene Trinkflasche mit und befüllen Sie diese bei Bedarf.

MÜLLTRENNUNG

Der Reinigungsdienst garantiert eine fachgerechte Entsorgung sowie die Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel in den Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes.

MOBILITÄT

Bitte reisen Sie bequem und einfach mit den Zügen der ÖBB an (den aktuellen Fahrplan finden Sie unter www.oebb.at) und nutzen Sie während der gesamten Kongressdauer die Möglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel in Graz (www.holding-graz.at/de/mobilitaet/).

Bringen Sie Ihr Studenticket der Grazer Verkehrsbetriebe ins Kongressbüro – Sie erhalten kostenlose Ersatztickets.

CHANCEN UND RISIKEN DER DIGITALISIERUNG FÜR KINDER & JUGENDLICHE

9.00

Smart(ohne)phone – Geht das? (20 min)

Wie beeinflussen digitale Medien die Entwicklung von (Klein)Kindern. Chancen, Nutzen und Risiken kennen!

Dr.ⁱⁿ med. Arnika THIEDE

FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Schwerpunkt Neuro- und Sozialpädiatrie, Linz

Christoph ROSENTHALER, MSc.

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Linz

9.25

Wenn die Emotionen unserer Kinder überkochen – Psychiatrische, altersangepasste Perspektive unter Berücksichtigung von Social Media-Einflüssen (20 min)

Wutausbruch – Trauer – Depression – Angst – Selbstmordgedanken – Social Media

Prim. Dr. med. Thomas TRABI

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychosomatische Medizin, Graz

9.45-10.15

Forumdiskussion mit den Referenten

10.15-11.15

Pause

11.15

Junior Check-in der allgemeinmedizinischen Praxis (20 min)

Gesundheitsrisiken erkennen und Gesundheitsbewusstsein stärken – Bewegungsapparat im Wachstum – Psychische und somatische Überlastungen

Dr. med. Thomas PEINBAUER

Arzt für Allgemeinmedizin, PVE Haslach „Hausarztmedizin Plus“ & Institut für Allgemeinmedizin der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität, Linz

11.40

Chancen und Risiken von Insta, TikTok & Co. Die gesundheitlichen Auswirkungen der sozialen Medien auf die Rollen- und Körperbilder, sowie das Gesundheitsverhalten junger Menschen (20 min)

Soziale Medien – Jugendliche – Nutzungsverhalten – Auswirkungen – Rollen- und Körperbilder – Schönheitsideale – Gesundheit

Mag.^a Jutta EPPICH, MPH

Fachstelle Mädchengesundheit Steiermark, Frauengesundheitszentrum / Women's Health Center, Graz

12.00-12.30

Forumdiskussion mit den Referenten

12.30-13.30

Mittagssymposium  NOVARTIS

**Effektives Lipidmanagement in der Allgemeinmedizin –
Risikostratifizierung und Tipps für Ihre Praxis**

Durchführungsmodus: Interaktives Setting mit Live-Mentimeter-Umfrage

MODERATOR:

OA Dr. med. Helmut BRATH

Diabetes- und Fettstoffwechselambulanz, Mein Gesundheitszentrum Favoriten, Wien

REFERENT*INNEN:

Prim.^a Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Julia FERRARI

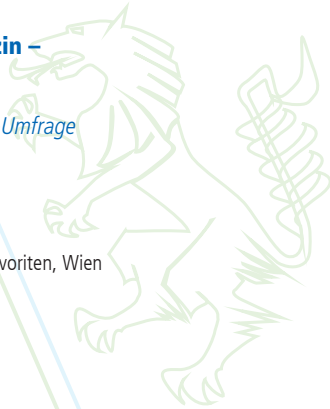
Leiterin der Abteilung für Neurologie, Neurologische Rehabilitation und Akutgeriatrie, KH Barmherzige Brüder Wien

Prim. Dr. med. Martin GENGER


Leiter der Abteilung für Innere Medizin I – Kardiologie, Nephrologie, Intensivmedizin, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr

Univ.-Prof. Dr. med. Florian KRONENBERG

Leiter des Instituts für Genetische Epidemiologie, Medizinische Universität Innsbruck



2024-HIP-A-035906

Mit freundlicher Unterstützung von  NOVARTIS

12.30-14.20
Mittagspause

14.20

Kongresseröffnung: Kongressleiter MR Dr. med. Gottfried THALHAMMER

DEVICES / WEARABLES

14.30

Neue diagnostische Instrumente in der Kardiologie (20 min)

| Selbstdiagnostik (Smart Watches) – Schlafapnoescreening – Implantierte Diagnostik – Nutzen und Risiko – Überdiagnostik

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr.med. Daniel SCHERR

Klinische Abteilung für Kardiologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

14.55

Digitale Innovationen in der Lungenheilkunde (20 min)

| Telemonitoring – Pulsoxymetrie – Schlafapnoe – Außerklinische Beatmung – COPD – Asthma

Prim.^a Dr.ⁱⁿ med. Eveline KINK, MBA

Lungenfachärztin und Intensivmedizinerin, Abteilungsleiterin der Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie, LKH Graz II, Standort Enzenbach

15.15-15.45

Forumdiskussion mit den Referenten

15.45-16.30

Pause

16.30

Neuromodulation durch Neurostimulation (40 min)

| Invasive Schmerztherapie – „Spinal cord stimulation“ – Thalamusschmerzsyndrom – Trigeminusneuralgie – Schmerzen nach Hirnstamminfarkt und Nervenverletzungen – Cluster Kopfschmerz – Post-Zoster-Neuralgie – Phantomschmerzen – Mb. Parkinson – Epilepsie

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Wilhelm EISNER

Präsident der Österreichischen Schmerzgesellschaft, Univ. Klinik für Neurochirurgie, Med. Universität Innsbruck

17.10-17.40

Forumdiskussion mit dem Referenten

Ab 19.00 im Vortragssaal (keine Anmeldung notwendig)

Hausärztin und Hausarzt werden – Mein Traum: Die eigene Praxis!

| Interaktive Informationsveranstaltung mit Diskussion, Impulsen, Expertengespräch und Zeit für alle Fragen rund um die Kassenarztpraxis.

| *Anschließend Meet the Experts am Buffet*

Veranstaltet vom Treffpunkt Allgemeinmedizin – DER Fortbildungsplattform für Hausärztinnen und Hausärzte

ONKOLOGIE

9.00

Strukturierte Kommunikation in der onkologischen Diagnostik/Therapie/Nachsorge

(20 min)

Zusammenarbeit Hausärztinnen und Hausärzte mit onkologischen Zentren – Strukturierte Nachsorge – Psychoonkologische Betreuung

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas BAUERNHOFER

FA für Innere Medizin und Hämato-Onkologie, Graz

9.25

Onkologische Immuntherapie – Was sollen Hausärztinnen und Hausärzte wissen?

(20 min) – *Der Referent ist virtuell zugeschaltet!*

Laborkontrollen – Impfungen – Begleitung – Nachsorge

OA Dr. med. Maximilian HOCHMAIR

Leiter der Pneumo-Onkologischen Ambulanz und Tagesklinik der Klinik Floridsdorf, Wien

9.45-10.15

Forumdiskussion mit den Referenten

10.15-11.15

Pause

11.15

Brustgesundheit und Mamma-Karzinom (20 min)

Screening – Neue diagnostische Möglichkeiten – Begleitung bei der Therapie – Empowerment – Nutzen/Schaden digitaler Medien – Genetische Untersuchung

Dr.ⁱⁿ med. Ina SUPPAN

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Weiz

11.40

Kolorektales Karzinom (20 min)

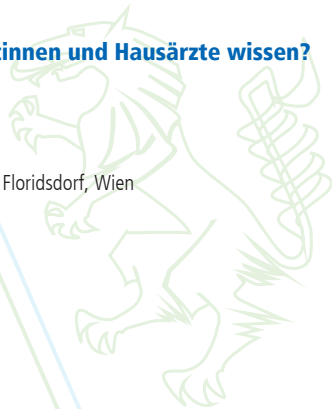
Screening – Neue diagnostische Möglichkeiten – Begleitung bei der Therapie – Nutzen/Schaden digitaler Medien

Univ.-Prof. Dr. med. Felix AIGNER, MBA, FACS, FEBS

FA für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Abteilungsvorstand Chirurgie, KH der Barmherzigen Brüder Graz

12.00-12.30

Forumdiskussion mit den Referenten



12.30-13.30

Mittags Symposium  Boehringer
Ingelheim


Diabetes, Herzinsuffizienz & Nierenerkrankung – eine verhängnisvolle Affäre

Update chronische Nierenerkrankung – Diagnose und Therapie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Kathrin ELLER
Klinische Abteilung für Nephrologie, Medizinische Universität Graz

Kardio-renal-metabolisches Risikomanagement – Handlungsempfehlungen für die Praxis

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Thomas STULNIG
3. Medizinische Abteilung und Karl Landsteiner Institut für Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie,
Klinik Hietzing, Wien

Mit freundlicher Unterstützung von  Boehringer
Ingelheim

12.30-14.30

Mittagspause

DIGITAL GESUND

14.30

Gesundheitsförderung als hausärztliche Aufgabe (20 min)

Gesundheitskompetenz und Ressourcen stärken – Bewusstsein für Bewegung, Ernährung, Psyche – Unterschied zur Prävention

Dr. med. Ronald ECKER

Arzt für Allgemein- und Sportmedizin, Sportwissenschaftler, Marchtrenk

14.55

Impfen in der digitalen Welt (20 min)

Impfkommunikation – Fake News – Miss- und Desinformation – Chancen von Faktencheck und Richtigstellung – Medienkompetenz

Univ.-Prof. Dr. med. Florian KRAMMER, PhD

Vakzinologe, Mount Sinai Professor in Vaccinology – Department of Microbiology, Professor – Department of Pathology, Co-Director – Center for Vaccine Research and Pandemic Preparedness, Icahn School of Medicine at Mount Sinai, New York, USA

15.15-15.45

Forumsdiskussion mit den Referenten

15.45-16.30

Pause

16.30

Digitale Kommunikationswege richtig angewandt (20 min)

Rechtliche Aspekte der digitalen Kommunikation – Datenschutz – Dateneigentum – Datensouveränität – Cyber Crime – Datensensibilisierung bei Mitarbeiter*innen

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus FORGÓ

Professor für Technologie- und Immaterialgüterrecht, Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht, Universität Wien



17.00-18.00

FESTVORTRAG (60 min)

Artificial Intelligence (AI) in der Medizin – Risiko und/oder Chance?

Welches Potential steckt in der AI, welche Fallstricke? – Was wird die mögliche Rolle der „nicht-menschlichen Akteure“ sein? – Wie können Mensch und „Maschine“ zusammenwirken? – Worin wird die Ärztin/der Arzt der Zukunft unersetzbar bleiben? – Welche möglichen Auswirkungen auf die Ärztin/Arzt-Patient*innen-Beziehung sind zu berücksichtigen? – Vision für die (allgemein)medizinische Versorgung durch Nutzung von AI

Univ.-Prof. Dr. Hellmut SAMONIGG

Em. Rektor der Med. Universität Graz

18.00

Preisverleihung: Kongress-Preis 2024 – „Ein Fall aus meiner Praxis“

Im Anschluss lädt die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin zum **Get together**.

CHANCEN UND NEBENWIRKUNGEN DIGITALER HILFSMITTEL

9.00

Digitale Gesundheitsanwendungen – Diagnose und Therapie nur noch per App?

(20 min)

| Teleordination – mHealth – Gesundheitsapps

Dr. med. Pascal NOHL-DERYK

Arzt in Weiterbildung Allgemeinmedizin, Praxis Dres. Hestermann & Menzer, Sektionssprecher der neuen DEGAM-Sektion Digitalisierung, Wiss. Mitarbeiter Institut für Allgemeinmedizin, Köln

9.25

Herz-Mobil – Telemonitoring bei Herzinsuffizienz (20 min)

| Herzinsuffizienz – Disease Management Program – Telemedizin

Univ.-Prof. Dr. med. Gerhard PÖLZL, FESC, FHFA

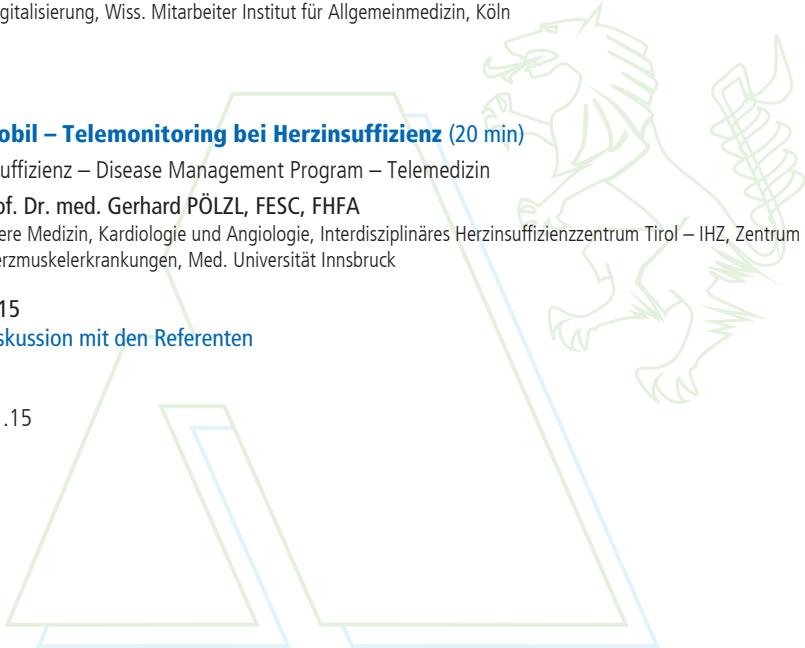
FA für Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie, Interdisziplinäres Herzinsuffizienz-Zentrum Tirol – IHZ, Zentrum für seltene Herzmuskelerkrankungen, Med. Universität Innsbruck

9.45-10.15

Forumdiskussion mit den Referenten

10.15-11.15

Pause



11.15

Behandlung von Angststörungen mit Hilfe digitaler Medien (20 min)

| E-Mental-Health – Online-Therapieprogramme – Virtuelle Realität – Selbsthilfe-Apps – Setting als Intervention – Studienlage

Mag. Gerhard HINTENBERGER

Psychotherapeut, Lehrtherapeut für integrative Therapie an der Universität für Weiterbildung, Krems a. d. Donau

11.40

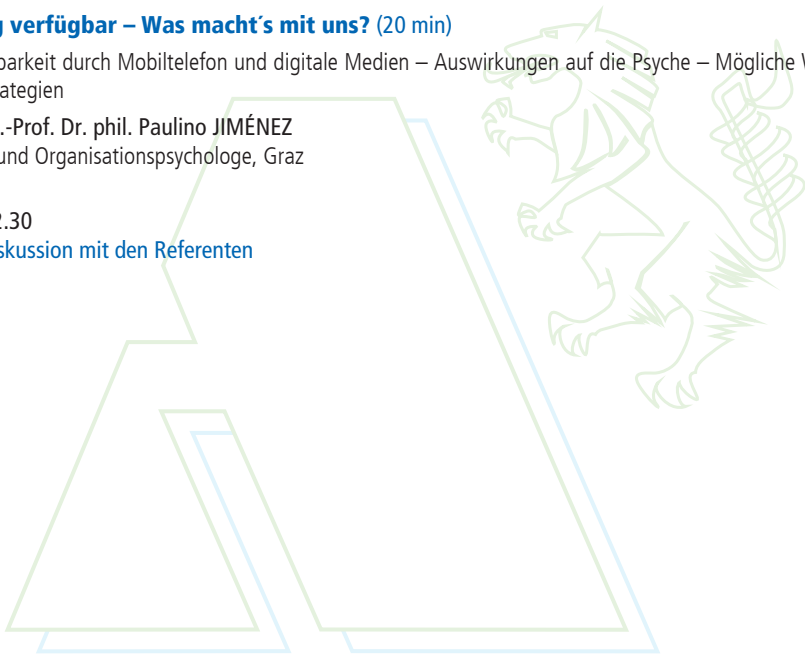
Ständig verfügbar – Was macht's mit uns? (20 min)

| Erreichbarkeit durch Mobiltelefon und digitale Medien – Auswirkungen auf die Psyche – Mögliche Wege und Strategien

Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Paulino JIMÉNEZ
Arbeits- und Organisationspsychologie, Graz

12.00-12.30

Forumdiskussion mit den Referenten




12.30-13.30

Mittagssymposium 

**Covid, RSV, Pneumokokken:
Das Wichtigste für Ihren medizinischen Alltag** (Arbeitstitel)

Referent*in ist angefragt

Mit freundlicher Unterstützung von 

12.30-14.30

Mittagspause



**VOM SCHLAF, MÜDEN AUGEN, NEUEN BEWEGUNGSMUSTERN
UND NEUEN MÖGLICHKEITEN IN DER RADIOLOGIE**

14.30

Zeitgemäßes Management von Schlafstörungen – Ambulant oder doch stationär?
(20 min)

| Teleordination – Evidenzbasierte Apps für Ärztinnen und Ärzte und Patient*innen

Dr.ⁱⁿ med. Laura PASCALE-SCHARMÜLLER

FA für Neurologie, ÖÄK und ESRS-zertifizierte Schlafmedizinerin, LKH Graz II, Standort West, Graz

14.55

Herausforderungen für das Auge in einer modernen Welt (20 min)

| Bildschirm – Myopie – Myopieprogression – Kinder – Sicca

Dr. med. Andreas BERNHART

FA für Augenheilkunde & Optometrie, Hallein

15.15-15.45

Forumdiskussion mit den Referenten

15.45

Bewegungsapparat und die Nutzung digitaler Medien (15 min)

| Haltungsschäden – Muskeldysbalance – Arthrosen – Chancen von Bewegungs-Apps – Motivation durch „Gamification“ – Bewegungsmonitoring

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. Mathias GLEHR

FA für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Graz & Hartberg

16.05

Interventionelle Radiologie (15 min)

| CT-gezielte Wurzelblockade – Chemoembolisation – Angiologische Interventionen – Tumorablation – Bildgesteuerte Biopsie

Univ. Prof. Dr. med. Manfred TILLICH

FA für Radiologie, Diagnostikum Graz Süd-West, Med. Universität Graz, Ärztlicher Leiter des Diagnostikum Schladming

16.20-16.50

Forumdiskussion mit den Referenten

16.50

Schlussworte des Kongressleiters



9.00-13.00

Ä-1 – Basisausbildung zu „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ – Disease Management Programm (DMP) für Patient*innen mit Diabetes mellitus Typ 2

Teil 1: Die Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 (aktuelle Leitlinien, Studien und Evidenzen)
Prim. Priv.-Doz. Dr. med. Karl HORVATH

Teil 2: „Therapie Aktiv“ in der eigenen Praxis (Umsetzung des Programms, Behandlung und Motivation der Patient*innen, Teamorganisation)
Univ. Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Teil 3: Grundlagen zu Disease Management und Administration von „Therapie Aktiv“
Mag. Helmut NAGY

Prim. Priv.-Doz. Dr. med. Karl HORVATH

FA für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Ärztlicher Direktor Klinikum Bad Gleichenberg

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

Mag. Helmut NAGY

Integrierte Versorgung / Therapie Aktiv / Versorgungsmanagement 3, Landesstelle Steiermark, Graz

9.00-12.00

Ä-2 – Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis

Definition der Osteoporose, Risikofaktoren für osteoporotische Frakturen (inkl. sekundäre Osteoporose und Osteoporose fördernde Medikamente) und Risikoeermittlung mittels FRAX-Risikorechner – Leitliniengerechte Diagnostik bei Osteoporose-Verdacht – Evidenzbasierte Indikation für eine spezifische Osteoporose-Therapie sowie Wirkmechanismen und mögliche Nebenwirkungen der verschiedenen Osteoporose-Therapeutika – Wertigkeit und Evidenz von präventiven (nicht medikamentösen) Maßnahmen – Kontrollintervalle bei Osteoporose-Patienten etc. – Anhand von Praxisbeispielen soll durch das Seminar die Awareness für das Thema Osteoporose erhöht werden und die richtige Therapieentscheidung erleichtert werden.

Dr. med. Gerald SCHUTTING

Arzt für Allgemeinmedizin, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Vorstandsmitglied der STAFAM, Med. Universität Graz

9.00-12.00

Ä-3 – Schilddrüsen-Sonographie

| Schilddrüsen-sonographie – Schilddrüsenknoten – Immunthyreopathie – Mb. Hashimoto – Mb. Basedow

Univ.-FÄ Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Verena THEILER-SCHWETZ, PhD

Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Univ.-FA Priv. Doz. Dr. med. Dr. scient. med. Christian TRUMMER

Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

9.00-12.00

Ä-4 – PRAXIS – Patienten, Rechnungen, Ausgaben, „Xundes“ Team, Investment, Software

| Praxisgründung – Fragen stellen – Einnahmen/Ausgaben – Arbeitszeit – Workload – Personal

Dr. med. Christopher Patrick REICHEL

Arzt für Allgemeinmedizin, Wien

Dr. med. Florian ARDEL

Arzt für Allgemeinmedizin, Marchtrenk

9.00-12.00

Ä-5 – Antibiotikatherapie in der allgemeinmedizinischen Praxis

Häufige Gründe für eine Antibiotikatherapie – Ist das hohe Ausmaß des Antibiotikaverbrauches tatsächlich gerechtfertigt? – Unerwünschte Wirkungen der Therapie und Tipps zur Reduktion von Antibiotikaverschreibungen – Gibt es einen Einfluss der Pandemie auf das Auftreten von bakteriellen Infektionen? – Welche Problemkeime kommen im niedergelassenen Bereich vor? – Was bedeuten die Begriffe ESBL, 3MRGN/4MRGN?

Dr.ⁱⁿ med. Lilian MASOUD-LANDGRAF

Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Hygiene und Mikrobiologie, Graz



THEMENSYMPOSIUM

1




14.30-15.30

Weniger Risiko, mehr Schutz: Herz im Fokus

Im Hier und Jetzt angekommen: Vorhofflimmern und die Schlaganfallprophylaxe
Referent*in ist angefragt

Hohes LDL-C: Symptomlos, schleichend, aber folgenreich
Referent*in ist angefragt

Mit freundlicher Unterstützung von  Daiichi-Sankyo

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!



THEMENSYMPOSIUM ②



Angelini
Pharma

14.30-15.30

**Bedeutung der Therapie der Depression –
Zurück zur Alltagsfunktionalität und mehr Lebensqualität**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Barbara SPERNER-UNTERWEGER

Department Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie, Klinikdirektorin der Univ. Klinik für Psychiatrie II, Med. Universität Innsbruck

Mit freundlicher Unterstützung von



Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!



THEMENSYMPOSIUM

③



16.30-17.30

Migräne – Aktueller Fahrplan für die tägliche Praxis

Univ.-Prof. Dr. med. Christian WÖBER
Leiter der Kopfschmerzambulanz, Medizinische Universität Wien

Mit freundlicher Unterstützung von



Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!





THEMENSYMPOSIUM

4



16.30-17.30

**Medizinische Behandlung im Wandel:
Chancen und Herausforderungen innovativer Therapieansätze**

Referent*in ist angefragt

Mit freundlicher Unterstützung von



Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!



14.30-17.30

Ä-6 – Häufige orthopädische Probleme in der Allgemeinmedizin – Untersuchung und Behandlung

Inversionstrauma – RM-Läsionen – Laterale Ellenbogenschmerzen – Schulterimpingement – Meniskusverletzungen – Hüftarthrose

Hubert KRIEBERNEGG, MSc.

Physiotherapeut, Manualtherapeut, Sportphysiotherapeut, Graz

Priv.-Doz. Dr. med. Gunther WINDISCH

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Anatomie, Graz

14.30-17.30

Ä-7 – Lungensonographie

In diesem Kurs werden praxisnahe Einsatzmöglichkeiten des Ultraschalls am Brustkorb besprochen und praktisch geübt. Differentialdiagnostik der Atemnot und des Thorax-Schmerzes stehen im Vordergrund. Ultraschall – POCUS – Notfall – Atemnot – Thoraxschmerz – Lungenödem – COPD – Differential-Diagnose – Visite

Dr. med. Otmar SCHINDLER

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Pneumologie, Intensivmedizin, Notarzt, Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie, LKH Graz II, Standort Enzenbach

14.30-17.30

Ä-8 – Gesundheitsinformationen, auf die Sie sich verlassen können – Woher und wofür?

Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen – Verlässliche Informationen erkennen – Gesundheitskompetenz

Dr.ⁱⁿ med. Nicole POSCH

Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

14.30-17.30

Ä-9 – niere.schützen

Grundlagen der nephrologischen Awareness in der Hausarztpraxis – Wie wir effektiv und simpel Patient*innen vor Dialyse, Herzinfarkt, Schlaganfall und Tod bewahren können – Mit welcher Medikation? – SGLT2 zielgerichtet nutzen ohne Überversorgung – Impfen bei Niereninsuffizienz, bei Dialyse, nach TX

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

Univ. FÄ Dr.ⁱⁿ med. Astrid MAURIC

Klin. Abt. für Nephrologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Sabine ZITTA

Klin. Abt. für Nephrologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

14.30-17.30

Ä-10 – Lehrordinations-Refresher

Sie sind bereits als Lehrordinationsleiter*in für die Med. Universität Graz, die Med. Universität Wien, die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, die Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, die Med. Universität Innsbruck oder die Donau-Universität Krems tätig und möchten Ihr Zertifikat verlängern oder sich einfach weiter in die Materie vertiefen? Dann können Sie dies mit diesem Refresherseminar tun. Inhalte dieses Seminars werden vor allem didaktische Tipps und Tricks, sowie das Kennenlernen von brauchbaren Tools für die Zusammenarbeit mit den Studierenden in der Praxis sein.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Maria FLAMM

Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

MR Dr.ⁱⁿ med. Susanne RABADY

Ärztin für Allgemeinmedizin, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Präsidentin der ÖGAM, Krems a. d. Donau

14.30-17.30

Ä-11 – Tipps und Tricks für die Allgemeinmedizin-Ausbildung

Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin – Rotationen – Rasterzeugnis – Lehrpraxis – Fortbildungen – Gesetz

Reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder der JAMÖ: € 40,-

Dr.ⁱⁿ med. Angela KOGLER

Ärztin in Ausbildung zur Allgemeinmedizin, derzeit noch Obmann-Stellvertreterin, President elect der JAMÖ, Kompetenzzentrum für Allgemein- und Familienmedizin, Department für Allgemeine Gesundheitsstudien, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems a. d. Donau

8.30-17.30

Ä-12 – Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 nach dem 3-Länder Curriculum der ÖGUM / DEGUM / SGUM (Ganztageskurse, Freitag und Samstag – 8.30-17.30)

Schwerpunkt: POCUS Allgemeinmedizin. In der Akutversorgung ist der technische Fortschritt nicht mehr aufzuhalten. Wenn schwer erkrankte Patient*innen schon kurz nach Symptombeginn zielgerichtet behandelt werden können, verbessern sich ihre Überlebenschancen erheblich.

Wichtig bei der Ultrasonallausbildung ist, dass auf die in der Notfallmedizin wirklich relevanten Situationen und Fragestellungen eingegangen wird. Um einen hochwertigen Standard für die Basisausbildung in der Notfallsonografie zu ermöglichen, hat die ÖGUM gemeinsam mit den Gesellschaften für Ultraschall der Schweiz und Deutschland (SGUM und DEGUM) ein qualitativ hochwertiges Curriculum für einen Basiskurs entwickelt.

Wir versuchen, von der Abdomensonographie bis zur Echocardiographie in zwei Tagen einen guten Überblick zu schaffen und auf relevante wichtige Pathologien einzugehen. Wesentlicher Schwerpunkt im Kurs ist die Praxis, vor allem in Kleingruppen. Dies ermöglicht eine praxisnahe sonographische Ausbildung im Themengebiet der Notfallmedizin mit Besonderheiten im Bereich der Allgemeinmedizin. Mit diesem Kurs lernt man Basiskonzepte und Pitfalls für die Arbeit im Alltag.

Besonderheiten: • Der zweitägige Kurs stellt die Ausbildungserfordernis für das Zertifikat „Notfallsonographie“ der ÖGUM und der Akademie der Ärzte • Das Programm ist als Notarztrefresher nach § 40 Abs. 3 Ärztegesetz zertifiziert und es wird darum angesucht

Beschränkte Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: € 620,- (inkl. „Kursbuch Notfallsonographie“)
€ 550,- für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin und/oder der ÖGAM-Landesorganisationen

Kursdirektor OEGUM Stufe III:

Dr. med. Stefan PÖTZ

Team POCUS Styria:

Dr. med. Stefan PÖTZ

FA für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otto KOREN

FA für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otmar SCHINDLER

FA für Pneumologie und Innere Medizin

Dr. med. David WIPPEL

FA für Innere Medizin



9.00-12.00

Ä-13 – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

| Beratung bei Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aus ärztlicher Sicht – Verbindlich oder beachtlich – Ablauffrist – Patientenverfügungsregister

Dr. med. Herbert BACHLER

Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck

9.00-12.00

Ä-14 – Transgender – Diversität – HIV und PrEP

| PrEP – HIV – STDs – Diversität – Transgender

Dr. med. Dominik ECKHARD

Arzt für Allgemeinmedizin, Wien

Dr. med. Markus BROSE

Arzt für Allgemeinmedizin, Wien



9.00-12.00

Ä-15 – Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin

| Psychiatrie – Depression – Psychose – Antidepressivum

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Dr.ⁱⁿ scient. med. Anna HOLL

Klin. Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Univ. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Med. Universität Graz

9.00-12.00

Ä-16 – Demenz als Herausforderung für Hausärztinnen und Hausärzte

| Häufigste Demenzformen – Behandlung des herausfordernden Verhaltens wie Aggressivität, Wandertrieb, ... – Demenz als „Erkrankung der ganzen Familie“

Dr. med. Alexis MATZAWRAKOS

FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Graz

9.00-12.00

Ä-17 – Raucherentwöhnung in der Praxis

Die Raucherquote liegt in Österreich bei ca. 20 bis 25%. Tabakkonsum gilt als eine der wichtigsten Ursachen für vermeidbare Erkrankungen und Todesfälle. Deshalb ist Prävention die wichtigste Maßnahme. Raucher*innen benötigen Motivation und Unterstützung auf dem Weg der Entwöhnung. Hausärztinnen und Hausärzte können dabei wichtige Hilfestellung geben.

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

Univ.-Doz. Dr. med. Ernest GROMAN

Univ. Doz. für Sozialmedizin (Public Health), Wissenschaftlicher Leiter Nikotin Institut, Med. Universität Wien



14.30-17.30

Ä-18 – Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis – Ein Update aus der Praxis

Seit 2022 können Hausärztinnen und Hausärzte auch schwerkranke Patient*innen bezüglich Sterbeverfügung aufklären. Das Sterbeverfügungsgesetz ermöglicht im Sinne der freien Willensäußerung unheilbar Kranken oder durch schwere Krankheit dauerhaft beeinträchtigten Personen unter bestimmten Voraussetzungen, ihr Leben nach einem freien und selbstbestimmten Entschluss selbst zu beenden.

Die Seminarleiter zeigen den Weg zum professionellen Umgang mit dem Thema *Assistierter Suizid*, geben praxisbezogene Antworten auf medizinische und juristische Fragen (Fallbeispiele) und bieten den Diskurs unter Berücksichtigung praktischer Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmer*innen.

Dr. med. Herbert BACHLER

Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck

MR Dr. med. Wilfried TSCHIGGERL

Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatric), Diplom Manuelle Medizin, ÖÄK-Diplom Palliativmedizin, Leiter des ÖlfAM (Österreichisches Institut für Allgemeinmedizin), Klagenfurt

14.30-17.30

Ä-19 – Klinische Untersuchungen der Bewegungsorgane – Eine praktische Einführung

Bewegungsorgane – Schmerzen – Untersuchungstechniken – Funktionsprüfungen

Sie lernen hier konkret, Beschwerden der Bewegungsorgane (Schmerzen und Funktionsdefizite) rasch und präzise zu diagnostizieren. Sie optimieren dabei ärztliche Grundfertigkeiten: Gezielte Anamnese und klinisch-physikalische Untersuchung. *Mitzubringen*: Reflexhammer.

Bitte seien Sie achtsam beim gegenseitigen Berühren und Untersuchen.

Prim. em. Dr. med. Gerhard FÜRST

FA für Physikalische Medizin und Rehabilitation, em. Vorstand des Instituts für PMR, LKH Murtal, Standort Stolzalpe, Leiter des Gesundheitsparks Murau

14.30-17.30

Ä-20 – Neurologische Beschwerden in der allgemeinmedizinischen Praxis – Von der Interpretation zur Diagnose

Kopfschmerz – Schwindel – Kribbeln – Zittern und Gedächtnisprobleme – Häufige neurologische Symptome rasch und strukturiert zuordnen – Das A und O der gezielten Anamnese – Blickdiagnosen und Fallbeispiele aus der Praxis, für die Praxis

Dr. med. David WINDISCH

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Neurologie, St. Martin im Sulmtal

INFORMATION

DISKUSSION

EXPERTEN

NETZWERKEN

ERFOLGSMODELL Kassenpraxis

DEINE ZUKUNFT IN DER HAUSARZTPRAXIS



Eine Veranstaltungsreihe der STAFAM (Steirische Akademie für Allgemeinmedizin) mit den Themenschwerpunkten

- **Evidenz!** Warum die Allgemeinmedizin so schön und wichtig für die Patient:innen ist
- **Information!** Was muss ich tun, um eine Kassenarztstelle zu bekommen? Das Wichtigste von ÖGK und Ärztekammer
- **Rechnen!** Warum man nicht Betriebswissenschaft studiert haben muss, um selbständig zu werden- was man aber dennoch wissen sollte
- **Zusammenarbeit!** Welche Zusammenarbeitsformen gibt es in der Allgemeinmedizin, welche Vor- und Nachteile haben sie und was gilt es zu beachten
- **Experten!** Stelle Fragen, tausche Dich aus, knüpfe Kontakte
- **Networking!** Lerne Menschen kennen, die Dich auf Deinem weiteren Weg in die Kassenarztpraxis begleiten können

Projektträger: STAFAM, ÖGK, Gesundheitsfonds Steiermark
Projektpartner: Ärztekammer Steiermark

Termine und weitere Informationen unter
www.stafam.at/erfolgsmodell-kassenpraxis



14.30-17.30

Ä-21 – Der gestresste Doktor: Wenn Ärzte selbst zum Patienten werden

Jetzt mal ehrlich, liebe Kollegin, lieber Kollege! Ein Patient sitzt gegenüber und erzählt von seinen stressbedingten gesundheitlichen Problemen – und Du denkst Dir: „Eigentlich geht es mir selbst wesentlich schlechter!“ Gerade Ärztinnen und Ärzte sind in einem beträchtlichen Maß an berufsbedingtem Stress mit potenziell schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen ausgesetzt, die häufig nach dem Motto negiert werden: Mich selbst erwischt es ja nicht!

Der Arzt als Leuchtturmprojekt: Ein Workshop – zwei Strategien: Einerseits geht es darum, stressbedingte Belastungen und Erkrankungen des Arztes oder der Ärztin ernst zu nehmen und alltagstaugliche, ganzheitliche Maßnahmen zu implementieren, um die eigene Gesundheit und berufliche Leistungsfähigkeit (wieder-)zu erhalten. Daraus ergeben sich andererseits glaubhaft Lösungsansätze für den Patienten mit stressbedingten Erkrankungen – ganz nach dem Motto: „Ich beginne bei mir: ich mache mir selbst meine Gesundheit und gebe mein Wissen an den Patienten weiter, von Bewährtem zu Neuem“.

Inhalte des Workshops: Eigenverantwortliches Stress- und Gesundheitsmanagement durch Maßnahmen aus der funktionellen Ganzheitsmedizin (sinnvolle Labortest, Darmmikrobiom, Ernährungs- und orthomolekulare Therapieansätze, Stärkung der Stressresilienz, Balance der natürlichen Rhythmen, Schlafoptimierung, pflanzliche Adaptogene u.v.m.)

Dr. med. Jürgen KASPER

AFGM, Akademie für Funktionelle Ganzheitsmedizin, Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Anästhesie und Intensivmedizin, Wien

Ulrike SCHÖLLER, MSc.

Akademie für funktionelle Ganzheitsmedizin (AFGM), Stockerau

14.30-17.30

Ä-22 – Onkologie von der Prävention bis zur Therapie – Was gibt es Neues? – Ein Update

Zusammenarbeit Hausärztinnen und Hausärzte mit onkologischen Zentren – Strukturierte Nachsorge – Psychoonkologische Betreuung

Prim. Univ.-Doz. Dr. med. Peter KRIPPL

Ärztlicher Direktor, Abteilungsleiter, Abt. für Innere Medizin, LKH Oststeiermark, Standort Fürstenfeld, Lehrkrankenhaus der Med. Universität Graz

9.00-12.00

Ä-23 – EBM-basierte Vorsorge

Vorsorge-Früherkennungs-Programm – Früherkennung Brustkrebs und Prostatakrebs – Vorsorgekoloskopie – Chancen und Risiken – Quartärprävention – Screening – Früherkennung – Vorsorge

Die medizinische Überversorgung erzeugt in Europa einen deutlichen Schaden für die Betroffenen. In der Quartärprävention ist es Aufgabe von Ärztinnen und Ärzten kritisch auf das vielfältige Angebot zu reagieren und Betroffenen eine informierte Entscheidungsfindung anzubieten.

Ärztlicher Beratungsfokus sind die Vorsorge, Risikoreduktion und Früherkennung, Ziel ist es die Mortalität und die Morbidität zu senken.

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Gesundheitsmaßnahmen gegeben und nicht Evidenz basiertes kritisch beleuchtet.

Der Seminarleiter ist Mitglied des Nationalen Screening Komitees und Mitgestalter der VU2020.

Dr. med. Herbert BACHLER

Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck

9.00-12.00

Ä-24 – Medizinische Trainingslehre

Prinzipien der Medizinischen Trainingslehre – Erstellung eines „Trainingsrezepts“

Dr.ⁱⁿ med. Jana WINDHABER

Leiterin der Ambulanz für Sport- und Leistungsmedizin, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Med. Universität Graz

9.00-12.00

Ä-25 – Intensivseminar: Erfolgsmodell Kassenarztpraxis

Gründung – Vertragspartnerschaft-betriebswirtschaftliche Grundlagen – Zusammenarbeitsformen – Meet the Experts

NN

Referent der ÖGK

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

Dr. med. Alexander MOUSSA

Arzt für Allgemeinmedizin, Hartberg

Dr. med. Gerald SCHUTTING

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

Dr.ⁱⁿ med. Maria WENDLER

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

9.00-12.00

Ä-26 – Einführung in die Balintgruppenarbeit

Balintgruppen sind Arbeitsgruppen von Ärztinnen und Ärzten, die sich unter der Leitung eines/einer Balintgruppenleiter*in regelmäßig treffen, um über "Problempatient*innen" oder über andere knifflige Situationen zu sprechen. Das Ziel ist eine verbesserte Beziehung zwischen Ärztinnen und Ärzten und Patient*innen, die schließlich zu einer Perspektivenerweiterung, zu einem verbesserten Verständnis und einer verbesserten Behandlung sowie zu einer Entlastung der Ärztin oder des Arztes führen soll. Private Beziehungsprobleme sind nicht Inhalt von Balintgruppen. Die Gruppe untersucht nach Vorstellung eines Fallberichts respektvoll im freien kollegialen Gespräch, in freier Assoziation und Fantasie, die daraus erkennbare Beziehung zwischen Ärztinnen und Ärzten und Patient*innen. Balint spricht von der „Pharmakologie der Droge 'Arzt'“. Im Seminar wird die Methode vorgestellt und „ausprobiert“.

MR Dr. med. Bernhard PANHOFER

Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für psychotherapeutische Medizin, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer für die Psy-Diplome, Balintgruppenleiter, Lektor der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Lektor der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften am Campus Krems a. d. Donau



14.30-17.30

Ä-27 – Abhängigkeiten inklusive digitale Welt vom Konsum zur Therapie

| Sucht – Dopamin – Ko-Morbidität

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Gabriele FISCHER

FÄ für Psychiatrie und Neurologie, Leiterin der Drogenambulanz, Suchtforschung und -therapie, Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Med. Universität Wien

Dr. med. Dr. Arkadiusz KOMOROWSKI

FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Wien

14.30-17.30

Ä-28 – Von roten Wimmerln & schwarzen Flecken – Dermatologie in der Allgemeinmedizin

| Dermatologie – Hauterkrankungen – Hautveränderungen – Allgemeinmedizin

MR Dr. med. J. Thomas KAINZ

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Leibnitz



DONNERSTAG, 28. 11. 2024

14.30-17.30

K-1 – DMP – Therapie.Aktiv

| Hintergrund – Organisation – Ablauf – Routinen – Zusammenarbeit im Team

Dr. med. Anton WANKHAMMER

Arzt für Allgemeinmedizin, Lang

Mag. Helmut NAGY

Integrierte Versorgung / Therapie Aktiv / Versorgungsmanagement 3, Landesstelle Steiermark, Graz

14.30-17.30

K-2 – Die Schlüsselrolle der Hausärztin und des Hausarztes für die Gesundheitsförderung

| Gesundheitsbildung – Gesundheitsförderung – Gesundheitskompetenz – Prävention – Patienten-Empowerment

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gerlinde MALLI

Styria vitalis, Bereichsleitung Gemeinde, Graz



FREITAG, 29. 11. 2024

9.00-12.00

K-3 – eKids: Brillenschlange und Medienautist*in

Wie beeinflusst der ständige digitale Medienkonsum die körperliche und sozioemotionale Entwicklung unserer Kinder aus Sicht einer Augen- und einer Kinderärztin?

Dr.ⁱⁿ med. Arnika THIEDE

FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, Schwerpunkt Neuro- und Sozialpädiatrie, Linz

Dr.ⁱⁿ med. Britta LÜBKE

FÄ für Augenheilkunde, Abt. für Augenheilkunde, Konventhospital Barmherzige Brüder, Linz

9.00-12.00

K-4 – Notfallbasis – Für die ganze Ordination

Handlungspläne für die ärztliche Erstversorgung von Notfallpatient*innen in der Praxis und beim Hausbesuch. Vorwiegend praktisches Üben mit Fallsimulationen für Ärztinnen und Ärzte sowie das Ordinationsteam. Das für den Kurs notwendige Theoriestudium kann vor dem Kurs als E-Learning absolviert werden (www.meindfp.at – E-Learning – Notfallbasis). Idealerweise sollen Ärztinnen und Ärzte das mit 5 DFP-Punkten erstattete Zertifikat zum Kurs mitbringen und das medizinische Personal in die theoretische Vorbereitung einbeziehen.

MR Dr. med. Peter SIGMUND & Team

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Dr. med. Philipp BRODATSCH, Dr. med. David BERGENZ, DGKP Klaus STEINWENDTER

14.30-17.30

K-5 – Notfallmanagement in der Ordination – Die 3S

Scene – Safety – Situation

Dr.ⁱⁿ med. Regine Cosima BRIXEL

Ärztin für Allgemeinmedizin, Fürstenfeld

SAMSTAG, 30. 11. 2024

9.00-12.00

K-6 – Harnsediment in der Hausarztpraxis

Die Harnsediment-Mikroskopie ist Teil des gründlichen Urinstatus. Das Seminar bietet Grundlagen und praktisches Training für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Personal zur mikroskopischen Beurteilung der festen Substanzen des Urins.

Ziel: Harnwegsinfekte bestätigen oder weitgehend ausschließen und damit ungerechtfertigte antibiotische Behandlung vermeiden, Nieren- und Harnwegserkrankungen rechtzeitig erkennen.

MR Dr. med. Peter SIGMUND

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Verena BERGENZ, BSc.

Biomedizinische Analytikerin, St. Veit in der Südsteiermark

9.00-12.00

K-7 – Menschliche Medizin in Zeiten von KI – Ein philosophischer Ansatz

Big Data – Datenintensive Medizin – Digitalisierung – Ethik – Mobile Health – Telemedizin

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Giovanni RUBEIS

Department für Allgemeine Gesundheitsstudien, Leiter des Fachbereichs Biomedizinische Ethik des Gesundheitswesens, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems a. d. Donau

9.00-12.00

K-8 – Suizidprävention: Notwendige Maßnahmen, Hilfestellungen in Krisen

Die Häufigkeit von Suizidalität ist weltweit sehr hoch. Es sterben laut WHO weltweit mehr Menschen an Suizid als in Summe durch Krieg, Mord oder Naturkatastrophen. Menschen, die an depressiven Störungen und psychischen Erkrankungen leiden, sind am häufigsten betroffen. Unsere Themen sind wirksame professionelle Hilfen und das Vermitteln basaler Fertigkeiten für Hilfestellungen bei suizidalen Krisen.

Dr.ⁱⁿ med. Anna SIGMUND

FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Blinggruppenleiterin, SUPRA-Zertifikat für Gatekeeper-Schulung, Gamlitz

Mag.^a Sonja SCHUSTER

Erziehungswissenschaftlerin, Psychotherapeutin, Leibnitz

SAMSTAG, 30. 11. 2024

14.30-17.30

K-9 – Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten

Viele Ordinationen sind in Alltagssituationen ein gut eingespieltes Team. Medizinische Notfälle stellen aber oft eine herausfordernde Situation für die gesamte Mannschaft dar. Um in diesen Stresssituationen Entscheidungen richtig und schnell treffen zu können, braucht es professionelles und regelmäßiges Training. Oft fehlt es an der Zeit, entsprechende Fortbildungen selbst zu organisieren. Gerne unterstützen wir Sie und Ihr Team, indem wir realistische Szenarien direkt in Ihrer Ordination nachstellen. Gemeinsam trainieren wir den professionellen Ablauf solcher Notfälle. Durch unser Training und die anschließende Reflexion steigern wir nicht nur das Selbstvertrauen Ihrer Mitarbeiter, sondern helfen Ihnen auch, in künftigen Notfallsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Dr.ⁱⁿ med. Sabrina GRIES
Ärztin für Allgemeinmedizin, Mureck

14.30-17.30

K-10 – Würdevolle Medizin am Lebensende

„Die heutige Medizin kann alles“ – Tenor oder Wunsch der heutigen Welt. Ethik und Patientenwunsch ist nicht immer im Mittelpunkt unseres Könnens. Wann darf der Patient wie seinen Wunsch äußern? Was gibt es dazu an Bewährtem? Welche neuen Wege stehen uns offen? Was tun, wenn der Patient unvernünftig handeln will? Den Arzt dazu als Unterstützung braucht? Kann Bevormundung in der heutigen Zeit ein notwendiges, gar gebotenes Mittel sein? Welche würdestärkenden Maßnahmen kennen wir, für den Patienten? Für uns? (Nicht-)Ziel: Verbittert zynische Profis zu werden, trotz Teil des Gesundheitssystems. Wie sehr entlasten neue Gesetze, beispielsweise das Sterbeverfügungsgesetz, das Gesundheitssystem und fördern sie die Würde, das Würdeempfinden des Hilfsbedürftigen?

Dr. med. Gerold MUHRI
FA für Innere Medizin, Spezialisierung in Palliativmedizin sowie geschäftsführender Oberarzt Palliativmedizin und Hospiz des KH der Elisabethinen Graz

DONNERSTAG, 28. 11. 2024

14.00-15.00

Patient*innen mit oraler Antikoagulation

Welche Patient*innen benötigen eine orale Antikoagulation? – Wo liegen die Gefahren? – Welche Begleitmedikamente/Nahrungsergänzungsmittel könnten potenziell gefährlich sein? – Notwendige Laborkontrollen – Überlegungen bei Dauermedikationsverschreibungen

Dr. med. Tobias SCHÖBERL

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin, Hartberg

15.30-16.30

Arterielle Hypertonie in der Praxis

Arterielle Hypertonie ist eine der häufigsten Erkrankungen. Früherkennung durch korrekte RR-Messungen und 24-Stunden-RR-Messung sowie eine optimale Therapie und Langzeitbetreuung – auch mit Hilfe digitaler Tools – sind wichtige hausärztliche Aufgaben.

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

17.00-18.00

Soziale Kompetenz und professioneller Umgang mit Patient*innen

Verbesserung der Kommunikation und des Umgangs mit allen Patient*innen

Mag. Ralph ELSER

Betriebswirtschaftliche Beratung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in den Bereichen Patientenzufriedenheit, Patient*innenbindung, Management, Organisation, Marketing und Personalwesen, Trainer für Kommunikation, Organisation und Marketing, spezialisiert ausschließlich auf den medizinischen Bereich, St. Wolfgang, Salzburg

FREITAG, 29. 11. 2024

9.00-10.00

Palliative Care – Leben bis zuletzt

Hospiz und Palliative Care (HPC) – Neues Betreuungsmodell – Prinzipien und ethische Grundhaltungen – Therapeutische Möglichkeiten aus heutiger Sicht

Eleonora PUTZ, MEd.

Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin, Rohrbach a. d. Lafnitz

10.30-11.30

Medikamente/Medikamentengruppen mit Relevanz für die Allgemeinmedizin

In den letzten Jahren ist eine Menge neuer Medikamente entwickelt worden und auf den Markt gekommen. Sie werden täglich in der allgemeinmedizinischen Praxis verordnet. Der Umgang damit stellt einen beträchtlichen Teil des Tätigkeitsfelds im Praxisteam dar. Der Vortrag versucht, eine Bewertung dieser neuen Medikamente und ihre Indikationen für die Arztassistenz aufzubereiten.

MR Dr. med. Christoph DACHS

Arzt für Allgemeinmedizin, Hallein

12.00-13.00

Hospizarbeit und Palliativmedizin – Entwicklung und Organisation, aktuelle Versorgung in Österreich

Hospiz und Palliative Care ist ein Ansatz zur Verbesserung bzw. Aufrechterhaltung der Lebensqualität von Menschen, die an einer lebensbedrohlichen Erkrankung leiden, welcher auch psychologische und spirituelle Aspekte integriert. Zudem bietet das interdisziplinäre Team der Familie während der Krankheitsphase und über den Tod der PatientInnen hinaus Unterstützung (WHO, 2014).

Mit dem Hospiz- und Palliativfondsgesetz 2022 ist in Österreich ein großer Schritt in Richtung eines flächendeckenden Ausbaus gelungen. Der Vortrag soll einen Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklung und der Einrichtungen in Österreich geben sowie aktuelle Handlungsfelder aufzeigen.

Mag.^a Sabine JANOUSCHEK

Notfall- und Krisenpsychologin, Geschäftsführerin Hospizverein Steiermark, Graz

Dr. med. Andreas KÖCK

FA für Anästhesie und Intensivmedizin, Notarzt, Koordination Palliativbetreuung Steiermark, Graz

13.00-14.00

Mittagspause

FREITAG, 29. 11. 2024

14.00-15.00

BEZIEHUNG, die Basis für Prävention und Vorsorge

Die Community Nurse setzt auf Beziehungen, denn das ist, was sie erfolgreich macht. Sie nimmt sich die Zeit für Bürger*innen, die Ärzte oder pflegerisch-medizinischem Personal oft fehlt. Sie hört zu, beobachtet, berät, begleitet, organisiert, vernetzt und ist in regelmäßigem interprofessionellem Austausch, um bestmögliche Lösungen zu finden. Eine Community Nurse schließt Lücken im Gesundheitssystem und unterstützt Bürger*innen, ihre persönliche Gesundheit zu fördern und zu erhalten.

Maria WILLIAMS, BN, PGCertHSc.
Community Nurse, DGKP, Graz

15.30-16.30

Die 24-Stunden-Betreuung – Von A wie Ablauf bis Z wie Zufriedenheit im Betreuungsalltag

Fokus 24-Stunden-Betreuung: Einführung – Zahlen – Fakten – Entwicklung
Ablauf und Überblick einer 24-Stunden-Betreuung: Information zu Betreuungskräften, Betreuungsstart und Turnusdauer
Kosten und Förderungen: Unterstützungsmöglichkeiten in der Steiermark
Betreuungskräfte in der Arztpraxis – Ein Praxisauszug: Welche Situationen und Herausforderungen entstehen können, wenn Betreuungskräfte in die Praxis kommen.

Michael GUMHOLD, BSc., MA
Geschäftsführer der AgeBene GmbH, Graz

17.00-18.00

Nichtmedikamentöse Interventionen und Unterstützungsangebote für An- und Zugehörige

Kommunikation – Retrogenese – Biographiearbeit – Entlastungsangebote – Gruppenangebot kunterbunt aktiv nach dem MAKs-Konzept

Maria MILCHRAHM
DGKP, Hartberg
Silvia TROMAYER
DGKP, Hartberg

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-10.00

Psychosomatische Medizin – Was ist das?

Körperlich-seelische Wechselwirkungen – Umgang mit dem biopsychosozialen Modell – Anpassungsstörungen – Verdrängte Konflikte – Überlastungen – Körperliche Auswirkungen von Psychischem – Psychische Auswirkungen von Körperlichem

MR Dr. med. Reinhold GLEHR

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hartberg

10.30-11.30

Häufige Erkrankungen und Funktionsstörungen der Wirbelsäule

Fast jeder Mensch wird ein- oder mehrmals von Rückenschmerzen geplagt. Die Ursachen sind vielfältig. Welche Diagnostik ist wann erforderlich? Wie können „Red Flags“ erkannt werden? Welche Präventionsmaßnahmen und Therapieoptionen stehen zur Verfügung?

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

12.00-13.00

Die richtigen Worte finden – Akut betroffenen Menschen begegnen

Ein Mensch ist gestorben und zurück bleiben trauernde Zugehörige, eine Patientin erhält eine ernste Diagnose oder wurde Opfer eines Verbrechens In allen Fällen stehen wir als Mitmenschen wahrscheinlich mehr oder weniger unter Druck, wenn wir den Betroffenen im Alltag oder im Beruf begegnen. Was sage ich jetzt? Sage ich überhaupt was? Gibt es sowas wie „die richtigen Worte“ eigentlich? Manchmal ist jedes Wort zu viel.

Die Psychologie des Krisenerlebens – Das Einmaleins der Notfallpsychologie – Kommunikation mit Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen – Normalisieren und Stabilisieren

Dr. Martin PREIN

Notfallpsychologe/Thanatologie, Linz

13.00-14.00

Mittagspause

Samstag, 30. 11. 2024

14.00-15.00

Digitale Brücken bauen: Onlinetherapie und -beratung bei psychischen Problemen

Chancen und Begrenzungen der Onlinetherapie – Schrift- und videobasierte Kommunikationskanäle – Konkrete Praxisbeispiele – Digitale Anlaufstellen bei psychischen Krisen

Mag. Gerhard HINTENBERGER

Psychotherapeut, Lehrtherapeut für integrative Therapie an der Universität für Weiterbildung, Krems a. d. Donau

15.30-16.30

Alltag von Pflegekräften in Justizanstalten bzw. forensisch-therapeutischen Zentren

Der Vortrag gewährt einen Einblick in die spannende Tätigkeit des diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonals im Straf- und Maßnahmenvollzug. Das vielfältige Aufgabengebiet im stationären und ambulanten Bereich wie auch die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team werden umfassend beleuchtet.

Tanja MILLAUER

HR Administratorin im Geschäftsbereich Strafvollzug, Wien (Verwaltungszentrale)

Sarah LANEKER

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Justizanstalt Graz-Jakomini

17.00-18.00

Praxismanagement – Praxishygiene von der Planung bis zur Durchführung

Aktuelle Lage – Organisation und Ablaufmanagement – Wie erstelle ich einen Hygieneplan? – Inhalte des Hygieneplans inklusive Muster – Praxiswissen Anwendung – Persönliche mentale Hygiene

Barbara WEBER, MBA

Ordinationscoach, Referentin, Keynote Speakerin, Trainerin für Ausbildungen, Fortbildungen im medizinischen und pflegerischen Assistenzbereich, Seminarorganisation, Hitzendorf

DONNERSTAG, 28. 11. 2024

9.00-17.00

M-1 – Elektrotherapie aus heutiger Sicht: Grundlagen, Wirkungen, Grenzen (Ganztageskurs)

Grundlagen der verschiedenen Stromformen wie Niederfrequenz (Galvanisation, Impulsgalvanisation), Mittelfrequenz, Hochfrequenz und Ultraschall – Informationen zur praktischen Anwendung – Wirkungen der verschiedenen Stromformen – Erläuterungen zu deren möglichen Kontraindikationen – Schmerzbehandlung mittels TENS. Im praktischen Teil beschäftigen wir uns mit ausgewählten Körperabschnitten und Gelenken und üben daran (Basiswissen erforderlich).

Teilnahmegebühr: € 100,-
€ 80,- für Mitglieder des Bda

Eleonora PUTZ, MEd.

Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin, Rohrbach a. d. Lafnitz

9.00-12.00

M-2 – Gesundheits- und Bewegungsschulung

„Re-cycle your life“ – Stille Entzündung – Intermittierendes Fasten – Bewegung nüchtern – Auswirkungen von Stress – Wichtigkeit von Bewegung – Bandscheibenentlastung

Hubert KRIEBERNEGG, MSc.

Physiotherapeut, Manualtherapeut, Sportphysiotherapeut, Graz

9.00-12.00

M-3 – 8 Seiten Arztbrief kommen – Und wo bleibt der Patient?

Case Management – Schnittstellen – Medikamentenliste – Checkliste Arztbrief – Arztbrief „richtig“ lesen – Pflegebericht – Netzwerk – Patienten- und Angehörigenunterstützung/Empowerment – Versorgungsnetzwerke – Interprofessionelle Zusammenarbeit, Drehtüreffekt (vermeiden) – Gesundheitskompetenz

Dr.ⁱⁿ med. Maria WENDLER

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

Manuela KNAP

Sabine CONRAD, MSc.

DGKP, Community Nurses, Stattegg

DONNERSTAG, 28. 11. 2024

9.00-12.00

M-4 – Technische Befunde qualitativ erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR

| Indikationsstellung – Patient*innen-Compliance – Richtige Durchführung – Mögliche Fallstricke

Dr. med. Tobias SCHÖBERL

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin, Hartberg

9.00-13.00

M-5 – Letzte Hilfe-Kurs

Grundlagenwissen für die letzte Lebensphase, Kommunikationsstrategien, hilfreiche Handgriffe: Wenn schwere Krankheit, Sterben und Tod in das Leben treten, sind Menschen mehr als gefordert – und verständlicherweise oftmals auch überfordert. Was sagen? Wie reagieren? Was tun? Je früher und besser man sich auf solche Situationen vorbereitet, umso besser kann man sie bewältigen. Denn eines ist sicher: früher oder später wird jeder einmal damit konfrontiert sein – etwa, weil Freunde oder Kolleg*innen schwer erkranken, Angehörige auf das Lebensende zugehen oder weil man selbst betroffen ist. Dann zu wissen, wie es geht, kann viel Überforderung und Leid ersparen helfen. Daher ist es ratsam, sich in gesunden und glücklichen Zeiten bereits mit den Themen schwere Krankheit und Tod zu beschäftigen und sich das nötige Rüstzeug zu holen.

DSA Beate REIß

Pädagogische Mitarbeiterin Hospizverein Steiermark, freiberufliche Referentin und Supervisorin, Graz

Birgit ANDERWALD

DGKP, diplomierte Trainerin/Lehrbeauftragte in der Erwachsenenbildung, freiberuflich tätig in Steiermark und Burgenland, Hartberg

9.00-12.00

M-6 – Progressive Muskelentspannung

| Gezielte Entspannung einzelner Muskelgruppen – Abbau innerer Anspannung – Angstreduktion – Positive Beeinflussung von (psycho-)somatischen Erkrankungen wie arterieller Hypertonie, Schmerzsyndromen, Schlafstörungen u.a.

Univ.-Lekt.ⁱⁿ Mag.^a Carola STROBL-UNTERWEGER

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Verkehrspsychologin, Psychotherapeutin, Graz

DONNERSTAG, 28. 11. 2024

14.00-17.00

M-7 – Stresspegel senken – Wirksame Kurzentspannungen

In diesem Workshop reflektieren wir gemeinsam die spezifischen Stressoren des Ordinationsalltags und erarbeiten dafür effektive Interventionen, um den Herausforderungen der Ordinationspraxis mit mehr Energie und Ruhe zu begegnen.

Veronika MAYERHOFER, MSc.

Sportpsychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Salzburg



FREITAG, 29. 11. 2024

9.00-12.00

M-8 – Vom bewährten Praxismanagement hin zu neuen digitalen Möglichkeiten

Organisation und Abläufe – Aufgaben und Rollenverteilung – Analysetools – Kostenbewusstsein – Prozessabläufe und Prozessoptimierung – Digitalisierungsmaßnahmen – Sind digitale Möglichkeiten in der/meiner Ordination einsetzbar? – Welche Voraussetzungen braucht es?

Barbara WEBER, MBA

Ordinationscoach, Referentin, Keynote Speakerin, Trainerin für Ausbildungen, Fortbildungen im medizinischen und pflegerischen Assistenzbereich, Seminarorganisation, Hitzendorf

9.00-12.00

M-9 – SINNVoll Entscheidungen treffen zwischen Bewährtem und Neuem

Auf der Grundlage des Menschenbildes der Logotherapie und der Hirnforschung (Gerald Hüther) sollen die Bedingungen für das Treffen von Entscheidungen erörtert und an praktischen Beispielen gezeigt und geübt werden. Gerne werden Beispiele der Teilnehmer*innen für Entscheidungsprozesse besprochen.

Susanne DISSAUER, MSc.

Dipl. Lebens- und Sozialberatung, Lanzenkirchen

9.00-12.00

M-10 – Psychopharmakotherapie in der Praxis

Häufige Antidepressiva – Wirkungsweise, Nebenwirkungen, Indikationen und notwendige Kontrollen – Benzodiazepine: Segen und Fluch – Andere schlafanstoßende/beruhigende Substanzen

Dr.ⁱⁿ med. Elke SCHNABL

FÄ für Psychiatrie, Lieboch

9.00-12.00

M-11 – K-Taping®: Methode – Workshop

Grundlagen der K-Taping®-Methode – Materialeigenschaften (Struktur, Kleber, Farben) – Wirkungsweise und Indikationen der Tapes auf den Körper – Bedeutung der verschiedenen Anlegetechniken (Muskel-, Ligament-, Faszien-, Lymphtechnik) – Crosstapes in der K-Taping®-Methode (Wirkungsweise) – Praktische Übungen zu Themen wie z.B. Schulter-Nackenschmerzen, Kniestabilisation, Rückenschmerzen, Handgelenkstabilisation, Sprunggelenkentlastung, Narbentape, Hämatombehandlung

Patricia BALDAUF, BSc.

Logopädin, Kinesiologin, Klagenfurt, Dortmund, D

Sigrid FRÜHSTÜK, BSc.

Praxis für Logopädie und Kinesiologie Baldauf, Klagenfurt

FREITAG, 29. 11. 2024

14.00-17.00

M-12 – Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen

Immer wieder kommen Patient*innen zu Ihnen in die Praxis, die nicht ausreichend Deutsch sprechen. Englisch hilft hier oft, um sich verständlich zu machen. Ob am Telefon oder an der Rezeption – jetzt heißt es rasch und sicher auf Englisch „umzuschalten“ und die richtigen Begriffe parat zu haben. In diesem praktischen Workshop lernen Sie, wie Sie Patient*innen begrüßen und ihre Daten erfassen, Terminanfragen entgegennehmen und Standardabläufe in ihrem Praxisalltag souverän auf Englisch meistern.

Mag.^a Isabella KEILANI

Sprachcoach und Kommunikationstrainerin, Graz

14.00-17.00

M-13 – Korrekte Blutabnahme – Präanalytik in der Praxis

Korrekte Blutabnahme und Präanalytik in der Praxis – optimale Genauigkeit von Laborbefunden ist keine Selbstverständlichkeit. Für nicht korrekte Ergebnisse sind häufig Fehler bei der Blutabnahme und der Probenaufbereitung verantwortlich. Im Seminar erlernen Sie die korrekte und sichere Blutabnahme aus der Vene. Sie lernen auch, wie Sie Fehler bei der Vorbereitung der Blutabnahme und in der weiteren Verarbeitung der Laborproben bis hin zum Versand vermeiden.

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

Mag. Andreas MAYR

Akad. Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege, Spezialist für venöse Blutabnahme, Kremsmünster

14.00-17.00

M-14 – Praxis-Wundseminar und Kompressionstherapie

Akute und chronische Wunden können immer wieder eine therapeutische Herausforderung darstellen. Im Rahmen des Seminars werden Grundlagen der Genese von Wunden sowie deren Therapie vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Anwendung der verschiedenen Wundauflagen und der Kompressionstherapie.

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Barbara BINDER

Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie, Med. Universität Graz

PA Sandra KOLLER

Pflegeassistentin, Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie, Med. Universität Graz

FREITAG, 29. 11. 2024

14.00-17.00

M-15 – Herausforderung Anmeldung – (Telefon)Triage im Arbeitsalltag

Das Team einer Praxis bringt unterschiedliche Berufserfahrung mit und hat unterschiedliche Stärken und Bedürfnisse. Das Einschätzen von Dringlichkeiten/Triage kann eine echte Herausforderung sein. Dieses Seminar erarbeitet das Einschätzen und Erkennen von akuten/gefährlichen Situationen ebenso, wie das Erarbeiten angemessener Handlungsstrategien.

Regina DACHS

DGKP, Hallein

MR Dr. med. Christoph DACHS

Arzt für Allgemeinmedizin, Hallein

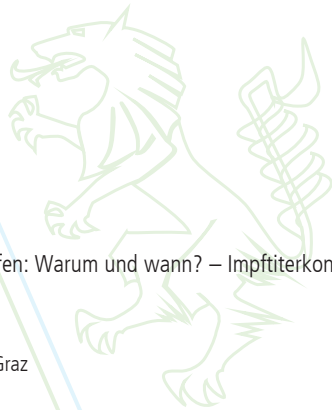
14.00-17.00

M-16 – Impfen – Update 2024

Neuerungen im österreichischen Impfplan – Schwangere impfen: Warum und wann? – Impftiterkontrolle sinnvoll oder überflüssig?

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz



SAMSTAG, 30. 11. 2024

9.00-13.00

M-17 – Notfallmanagement

(Wiederholung: Samstag, 13.30-17.30)

Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schocklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.

Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Stephan WOLF, BSc.

DGKP, Akademischer Experte in der Intensivpflege, Akademischer Pflegemanager der mittleren Führungsebene, Graz

9.00-12.00

M-18 – Schlüssel zur Gesundheit: Ein Seminar zur Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz in der digitalen Welt

Das Seminar zur Gesundheitskompetenz richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Das Ziel ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Werkzeuge und Strategien zu vermitteln, um fundierte Entscheidungen über Gesundheitsfragen treffen zu können. Durch interaktive Übungen und Diskussionen werden verschiedene Aspekte der Gesundheitskompetenz behandelt, darunter das Verständnis von medizinischen Fachbegriffen sowie Recherche und Bewertung von Gesundheitsinformationen aus verschiedenen digitalen Quellen.

Gesundheitskompetenz – Gesundheitsinformationen – digitale Quellen (gesundheit.gv.at, evi.at, Wikipedia etc.) – Prävention – Health literacy – Folgen geringer Gesundheitskompetenz

Dr.ⁱⁿ med. Julia SCHIRGI

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der Jungen Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ), Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

Dr. med. Gerald SCHUTTING

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

SAMSTAG, 30. 11. 2024

9.00-12.00

M-19 – Resilienz in schwierigen Zeiten

In anspruchsvollen Zeiten ist es umso wichtiger, gut auf sich selbst zu achten. Dieses Seminar soll Impulse und Anregungen geben, wie wir unsere Widerstandskraft festigen können und dadurch mehr Lebensfreude gewinnen. Denn Resilienz ist trainierbar. Das eigene Potential zu erkennen und zu lernen, mit Krisen, Stress und unangenehmen Ereignissen gut umzugehen, stärkt das Selbstvertrauen und bringt uns in eine aktive und zuversichtliche Selbstverantwortung.

Dr.ⁱⁿ med. Julia BAUMGARTNER

Ärztin für Allgemeinmedizin, Resilienz-Coach, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

9.00-12.00

M-20 – Wenn es in der Praxis „menschelt“ – Meine Möglichkeiten, Schwierigkeiten zu begegnen

Eine schwierige Begegnung in der Praxis raubt Ihnen den Schlaf oder beschäftigt Sie belastend viel? Anhand persönlicher Beispiele der Teilnehmer*innen erarbeiten wir mögliche Verhaltensalternativen und schauen auf eigene Triggerpunkte und einen gesunden Umgang damit.

Daria DACHS, MA, MSc., BA

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung und Konflikttransformation, Anif-Niederalm

SAMSTAG, 25. 11. 2023

14.00-17.00

M-21 – Labordiagnostik – Von Bewährtem und Neuem

| Effiziente Infektionsdiagnostik – AI: Digitale Biomarker – Klinische Pfade in der Anämiediagnostik

Dr.ⁱⁿ med. Maria Elisabeth MUSTAFA

FÄ für medizinisch chemische Labordiagnostik, Salzburg

14.00-17.00

M-22 – Inkontinenz

| Training Beckenboden – Heilmittelbehelfe – Anatomie – WC-Verhalten

Alexandra THEUERMANN, MSc.

Physiotherapeutin, Kobenz i. Murtal

14.00-17.00

M-23 – Bloß nicht fallen – Sturzprophylaxe

| Gehen verstehen – Gleichgewicht – Ganganalyse – Sturzgefahr erkennen – Akuthilfe und langfristige Verbesserung

Maurits MALGO, BSc.

Physiotherapeut, Graz

13.30-17.30

M-24 – Notfallmanagement

(Wiederholung von Samstag Vormittag)

| Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schocklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.

Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Stephan WOLF, BSc.

DGKP, Akademischer Experte in der Intensivpflege, Akademischer Pflegemanager der mittleren Führungsebene, Graz



Hotelanmeldung

(54. Kongress für Allgemeinmedizin, 28.-30. November 2024)

BEI BEDARF FÜR MEHRERE ANMELDUNGEN BITTE KOPIEREN

Herr Frau Titel:

Vorname: Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Tel.: Fax:

E-mail:

Bitte reservieren Sie: Einbettzimmer Doppelzimmer
	A <input type="checkbox"/> € 170 – 220	A <input type="checkbox"/> € 200 – 240
	B <input type="checkbox"/> € 125 – 165	B <input type="checkbox"/> € 170 – 190
	C <input type="checkbox"/> € 95 – 115	C <input type="checkbox"/> € 135 – 165
	D <input type="checkbox"/> € 65 – 85	D <input type="checkbox"/> € 100 – 130

Alle angegebenen Preise sind Richtpreise in Euro (€) pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück und aller Abgaben. Falls in der gewünschten Kategorie keine Zimmer mehr zur Verfügung stehen, bin ich (sind wir) einverstanden mit entsprechender Unterbringung

in einem Hotel höherer niederer Preiskategorie

Die Anreise erfolgt mit PKW Eisenbahn Flugzeug

Anreisetag: Zeit: Abreisetag:

Die Zimmerbestellung ist rechtsverbindlich und an folgende **Stornobedingungen** (schriftlich) gebunden:

- Kostenfreie Stornierungen sind bis zu drei Werktagen vor Anreise möglich.
- Bei späterer Stornierung oder No Show werden vom Hotel 100% des gesamten Nächtigungsvolumens in Rechnung gestellt.

Ausnahmen: Amedia Luxury Suites, Best Western Plus Plaza Hotel Graz, Florian Weitzer Hotels (Das Weitzer, Grand Hôtel Wiesler, Hotel Daniel Graz), Marko Hotels (Augarten Art Hotel, Lendhotel Graz, Kai 36, Schlossberghotel), PLAZA INN Graz (kostenfreie Stornierungen bis zu 2 Wochen vor Anreise)

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die oben genannten Bestimmungen.

Für die garantierte Reservierung bei Anreise nach 18.00 Uhr erbitten wir folgende Angaben:

Mastercard VISA Diners Club American Express

Ihre Kartennummer:

Gültig bis:

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte **schicken oder faxen Sie dieses Formular** an folgende Adresse:

GRAZ TOURISMUS UND STADTMARKETING GMBH, Frau Barbara Kollmann, Messeplatz 1 / MESSETURM, 8010 Graz, Austria. Tel.: 0316 / 80 75-49, Fax: 0316 / 80 75-490, E-mail: km@graztourismus.at. Buchen Sie Ihr bevorzugtes Hotel direkt unter: www.graztourismus.at/AGM